Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **66 (1948)**

Heft 119

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen • Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 119 Bern, Dienstag 25. Mai 1948 — 66. Jahrgang — 66me année — Berne, mardi 25 mai 1948 **No 119**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrassa 3 à Berna. — Téléphona numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Via économique": 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 124696—124720.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie. Proposition de déclaration de force obligatoire générale d'un contrat collectif de travail pour l'industrie suisse du meuble en gros. Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso.
Borma AG., St. Moritz.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweiz. Nationalbank, Ausweis — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Schweizerischer Geldmarkt.
France: Détermination de la valeur en douane.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung des Inhaberschuldbriefs von Fr. 13 000, verzinslich halbjährlich zu 6 Prozent auf den 30. Juni und 31. Dezember, im zweiten Rang auf die Liegenschaft Sektion I, Parzelle 2177, des Grundbuches Basel mit Wohnhaus Largitzenstrasse Nr. 7, ausgestellt am 28. März 1930 von Notar Dr. Adolf Bieder und eingetragen im Grundbuch am 1. April 1930, Schuldner die Ehegatten Hermann Häusler und Clara Lydia geborene Dobler, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 5. Mai 1948 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Titel innert einem Jahr, d. h. bis 11. Mai 1949, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der vorstehend genannte Inhaberschuldbrief nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt wird. (W 246[2])

Basel, den 11. Mai 1948.

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 5000 vom 18. März 1941, Belege E. II/2535 zugunsten von Frau Bertha Wiedmer-Reinhard, in Bürglen (Thurgau), lastend im II. Rang auf der Liegenschaft Kirchberg, Grundbuchblatt Nr. 816, Plan 24, Eigentümer Hermann Beyeler-Wisler, Weierrütti/Kirchberg (Bern). Der allfällige Inhaber wird hiermit aufgefordert, den Titel binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Gerichtspräsidenten von Burgdorf vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung vorgenommen wird.

Burgdorf, den 18. Mai 1948. (W 266[2])

Der Gerichtspräsident: Reichenbach.

Auf der Liegenschaft Spiez Grundbuch Nr. 2247 der Frau Annna Ida Stauffer-Fischer, Stegweide, Spiez, lastet im IV. Rang ein Inhaberschuldbrief vom 22. April 1937, Belege I/5529. Die Schuld bei der Spar- und Leihkasse Niedersimmenthal ist abbezahlt worden, doch wird der Titel vermisst.

Der, bzw. die allfälligen Inhaber dieses Inhaberschuldbriefes vom 22. April 1937, Belege I/5529, werden aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist, von der erstmaligen Veröffentlichung an gerechnet, dem Richteramt Niedersimmental in Wimmis vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 269[2])

Wimmis, den 21. Mai 1948.

Der Gerichtspräsident von Niedersimmental: Barben.

Es werden vermisst:

1. Pfandtitel nach altem zugerischem Recht: AW 15829 im Betrage von Fr. 5350, exped. 14. Mai 1899, errichtet von Martin Weiss, Zug, zugunsten Herrn Weibel Josef Stäubli, Althäusern, haftend nach einem Vorgang von Fr. 19 900 auf der Liegenschaft Assekuranz Nr. 456a in der Vorstadt Zug; derzeitige Eigentümerin der Pfandliegenschaft: Erbengemeinschaft Weiss, Vorstadt, Zug.
2. Inhaberschuldbrief AA 2709 im Betrage von Fr. 10 000, errichtet im Jahre 1943 von Peter Pfister-Scheuchzer, haftend nach einem Vorgang von Franken 150 000 auf Liegenschaft Assekuranz Nr. 1521a an der Aabachstrasse 4, in Zug; derzeitige Eigentümer der Pfandliegenschaft: Erben des Peter Pfister, Bohlgutsch, Zug.

Die unbekannten Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben bis längstens 21. Februar 1949 dem unterzeichneten Richteramt vorzulegen. Im Unterlassungsfalle werden die Titel kraftlos erklärt. (W 84[1])

Zug, den 18. Februar 1948.

Kantonsgerichtspräsidium: Dr. Fried. Iten.

Le détenteur de:

a) actions nominatives Nos 51 à 67 de la « Vernancia » S. A., à Lausanne, de 500 fr. chacune, délivrées à Natale Rossi et Charles Piacenza;
b) corps des actions au porteur Nos 6394 et 6395 de la « Compagnie générale de Navigation sur le lac Léman », à Lausanne;
c) certificats de dépôts de la B. C. V., à Lausanne, séries: 5 t/No 1047 de 1000 fr., 5 u/No 1145 de 1000 fr. et 517 de 500 fr., 8 d/No 4994 de 1000 fr. et 2313 de 500 fr.;
d) actions au porteur Nos 98, 161 à 169, de 500 fr. chacune, de la Société foncière de Pré Fleuri, à Lausanne, avec coupons 1 et suivants, attachés,

est sommé de me les produire jusqu'au 30 septembre 1948, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 157[2])

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Aarwangen vom 24. Mai 1948 ist die Inhaberaktie Nr. 1759, von nominell Fr. 500, der Bank in Langenthal kraftlos erklärt worden. (W273)

Aarwangen, den 24. Mai 1948.

Der Gerichtspräsident: Briner.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

20. April 1948. Lebensmittelmaschinen.

ELLEMA-Schlieren, Meier & Co., in Schlieren, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 222 vom 22. September 1945, Seite 2290), Lebensmittelmaschinen. Diese Gesellschaft hat sich am 1. Dezember 1947 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Emil Meier-Schlegel. Kommanditäre sind: Friedrich Bieri, mit einer Kommanditsumme von Fr. 10 000, und Hans Ehrensperger, von und in Winterthur, mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000.

14. Mai 1948. Textilien.

Tunika G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1945, Seite 2794), Handel mit Textilien usw. Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 3. Mai 1948 aufgelöst. Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1947 gehen an die « Tunica A.G. », in Zürich, über. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

14. Mai 1948. Rohstoffe, Chemikalien, Maschinen usw.

Tunica A.G. (Tunica S.A.) (Tunica Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 3. Mai 1948 eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt Herstellung, Vertrieb, Import und Export von Rohstoffen, Chemikalien, Maschinen, Apparaten und technischen Papieren, insbesondere für das graphische Gewerbe sowie die Verwertung von Patenten und Lizenzen. Die Gesellschaft kann sich bei verwandten Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt von der « Tunika G.m.b.H. » in Zürich, das von ihr geführte Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1947, wonach die Aktiven und die Passiven je Fr. 61 881.12 betragen. In den Passiven ist eingeschlossen das voll liberierte Stammkapital von Fr. 30 000. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 30 000, welche vollumfänglich auf das Grundkapital angerechnet werden. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Dem aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Dr. med. dent. Dora Bühler, geb. Flury, von Büron, in Zürich, als Präsidentin, und Dr. Arnold Spiess, von Zürich und Laufen-Uhwiesen, in Zug. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Bärengasse 32 in Zürich 1 (Bureau von Dr. Arnold Spiess).

19. Mai 1948.

Wasserversorgungsgenossenschaft Zimikon, in Volketswil (SHAB. Nr. 305 vom 31. Dezember 1947, Seite 3846). Die Generalversammlung vom 10. April 1948 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Publikationsorgane sind der « Anzeiger von Uster » und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar.

19. Mai 1948.

Baugenossenschaft Thalegg, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 109 vom 12. Mai 1945, Seite 1078). Hermann Müller und Ernst Gabrian sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Als Mitglieder der Verwaltung wurden gewählt Erich Jucker, von Zürich, in Adliswil, zugleich Vizepräsident, Paul Schaad, von Winterthur, in Adliswil, zugleich Aktuar. Erich Jucker, Vizepräsident, Paul Schaad, Aktuar, und Karl Rotach, Kassier der Verwaltung und Geschäftsleiter, führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

19. Mai 1948. Immobilien.

Aktiengesellschaft Bellevue, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 96 vom 27. April 1943, Seite 933), Erwerb, Verwaltung und Verwertung der Liegenschaft « Zum Bellevue au Lac » usw. Hermann Baumberger und Paul Ferdinand Schmid sind infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift sind gewählt worden: Fritz Hinderling, von Basel, in Bern, und Otto

Wirz, von und in Bern. Die Genannten zeichnen gemeinsam oder je einer von ihnen mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

19. Mai 1948.

Compagnie Générale du Cinématographe S. A. (Allgemeine Kinematographen A.-G.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 242 vom 16. Oktober 1943, Seite 2319). Hermann Bamberger und Paul F. Schmid sind infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift sind gewählt worden Fritz Hinderling, von Basel, in Bern, und Otto Wirz, von und in Bern. Die Genannnten zeichnen gemeinsam oder je einer von ihnen mit je einem der übrigen Zeichnungsbereehtigten.

19. Mai 1948.

Immobiliengesellschaft Schöneck A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1930, Seite 1466). Die Generalversammlung vom 11. Mai 1948 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Zweck der Gesellschaft sind Erwerbung, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften. Publikationsorgan ist das Schweizerisehe Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Das einzige Mitglied des Verwaltungsrates führt Einzelunterschrift. Besteht der Verwaltungsrat aus zwei oder mehr Mitgliedern, so führen diese Kollektivunterschrift zu zweien. Jacques Blankart ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat als Präsident gewählt Willy Blankart, vou Udligenswil, in Zürieh. Er führt Kollektivunterschrift mit René Berger.

19. Mai 1948.

Conzett & Huber, Druckerei und Verlag, in Zürich 4, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1946, Seite 1678). Die Gesellschafterin Wwe. Verena Conzett-Knecht ist infolge Todes ausgeschieden. Als Gesellschafter ist eingetreten der bisherige Prokurist Dr. Hans Conzett. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten; seine Prokura ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt au Jakob Fritz Haller, von Zürich, und an Ernst Lüthi, von Stettfurt und Zürich, beide in Zürich. Sie zeichnen mit je einem der Gesellschafter. Die Prokura von Kurt Glauser ist erloschen. Der Prokurist Dr. Walther Meier wohnt in Küsnacht (Zürich).

19. Mai 1948.

Selbsthilfe-Genossenschaft des Bäckereigewerbes, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 245 vom 20. Oktober 1947, Seite 3078). Zum Geschäftsleiter mit Kollektivunterschrift ist ernannt worden Walter Aus der Au, von Ottoberg (Thurgau), in Zürich. Er zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Neues Geschäftslokal: Frymannstrasse 15 in Zürich 2.

19. Mai 1948.

Karl Zerkiebel, Dipl. Ing. E. T. H., Radio «Zeri», in Zürich (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1935, Seite 982). Der Geschäftsbereich wird nun wie folgt umschrieben: Handel mit Schalttafeln und Radioapparaten; Ausführung von elektrischen Anlagen und Installationen. Die Firma wird abgeändert in **Karl Zerkiebel, Dipl. Ing. E. T. H., Schalttafelbau, elektrische Anlagen.** Neues Gesehäftslokal: Haldenstrasse 138.

19. Mai 1948. Waren verschiedener Art.

Anton Huber, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Anton Huber, von Ramsen, in Zürich 6. Import, Export und Vertretungen in Waren versehiedener Art. Rötelstrasse 2.

19. Mai 1948. Metallspritzgussartikel.

Jäggi & Zenhäusern, in Urdorf. Unter dieser Firma sind Josef Jäggi, von Fulenbach, und Heinrich Zenhäusern, von Bürcheu (Wallis), beide in Urdorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1948 ihren Anfang genommen hat. Die Gesellschafter führen Kollektivuntersehrift. Fabrikation von Metallspritzgussartikeln. In Ober-Urdorf.

19. Mai 1948. Malergeschäft.

Carl Abel, in Winterthur (SHAB. Nr. 211 vom 10. September 1929, Seite 1842), Malergeschäft. Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. Mai 1948. Chemische Produkte.

Marie Bitterli-Eckert, in Zürieb (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1943, Seite 1591), chemische Produkte. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

19. Mai 1948.

Hans H. Wicki, Zahntechn. Laboratorium «COLOR», in Zürieh (SHAB. Nr. 117 vom 23. Mai 1945, Seite 1151), Anfertigung künstlieher Gebisse. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. Mai 1948. Elektrische Hanshaltungsapparate.

ELHAG G. m. b. H., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 83 vom 10. April 1948, Seite 1000), elektrische Hanshaltungsapparate. Die Eidg. Steuerverwaltung, Sektion für Kriegsgewinnsteuer, und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich haben ihre Einsprüche zurückgezogen. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

19. Mai 1948.

Sportplatzgenossenschaft Fairplay, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. April 1948 eine Genossensehaft. Ihr Zweck ist der Erwerb, die Verwaltung und Verpachtung von Liegenschaften, um zur Hauptsache den Mitgliedern und auch weitern Interessenten zu ermöglichen, Tennissport zu betreiben. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenscbaft ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus mindestens fünf Mitgliedern. Der Präsident führt mit dem Kassier oder mit dem Aktuar Kollektivunterschrift. Bernbard Marty, von Zürich, ist Präsident; Emil Schoop, von Dozwil, Kassier; Bruno Hiltmann, von Zuzgen, Aktnar; alle in Zürich. Geschäftsdomizil: Hotzestrasse 30 in Zürich 6 (bei Bernhard Marty).

20. Mai 1948.

Braunviehzucht-Genossenschaft Bäretswil, in Bäretswil (SHAB. Nr. 132 vom 8. Juni 1935, Seite 1468). In den Generalversammlungen vom 22. Februar und 24. März 1948 sind die Statuten dem neuen Recht angepasst worden. Publikationsorgane sind der «Freisinnige» (Tagblatt für das Zürcheroberland) und, soweit gesetzlich vorgesehrieben, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand bestebt aus 5 Mitgliedern. Der Präsident oder der Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar. Adolf Spörri und Paul Walder sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Untersehriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Fritz Jung, von Grosswangen, in Bäretswil, als Vizepräsident, Ernst Isler, von und in Bäretswil, als Aktuar. Theodor Hürlimann, Präsident, oder Fritz Jung, Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit Ernst Isler, Aktuar.

20. Mai 1948.

Darlehenskasse Guntalingen, in Waltalingen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 208 vom 7. September 1943, Seite 2010). Die Generalversammlung vom 29. Februar 1948 hat die Statnten dem neuen Recht angepasst. Die Genossenschaft hat den Zweck, das Spar- und Kreditwesen nacb christlichen Grundsätzen in gemeinsamer Selbsthilfe zu pflegen, um das materielle und soziale Wohl der Mitglieder und ihrer Familien zu fördern und der Dorfgemeinschaft zu dienen. Der Nennwert der Anteilscheine ist von Fr. 50 auf Fr. 100 erhöht worden. Ausser der persönliehen Haftbarkeit besteht auch die unbeschränkte Nachschusspflicht. Publikationsorgan ist das Schwcizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift zu zweien.

20. Mai 1948.

Siemens Elektrizitätserzeugnisse A. G. (S. A. des Produits électrotechniques Siemens), in Zürieh 1 (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1947, Seite 367). Die Prokura von August Walter ist erlosehen; Kollektivprokura ist erteilt an Emil Bonrquin, von Sonvilier (Bern), in Lausanne.

20. Mai 1948.

Wasserversorgungs-Gesellschaft Hegnau, in Hegnau, Gemeinde Volketswil, Genossenschaft (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1933, Seite 1319). Karl Brauch-Wegmann und Heinrich Angst sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind in den Vorstand gewählt worden Arnold Schnellmann, von Wangen (Schwyz), als Präsident, und Alfred Nägeli, von Volketswil, als Aktuar, beide in Hegnau, Gemeinde Volketswil. Präsident und Aktuar führen Kollektivnntersehrift.

20. Mai 1948. Immobilien.

Genossenschaft Predigerhof, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 185 vom 9. August 1944, Seite 1806), Immobilien. Einzelprokura ist erteilt an Dr. jur. Annemarie Sender, von Schaffhausen, in Zürich. Neues Geschäftslokal: Brunngasse 17/Zähringerplatz 11 in Zürich 1.

20. Mai 1948.

Dr. R. Maag A.-G., Chemische Fabrik Dielsdorf, in Dielsdorf (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1948. Seite 219). Die Prokura von Hans Hänni ist erloschen.

20. Mai 1948.

Berner Leinenstube Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB Nr. 48 vom 27. Februar 1947, Seite 561). Neues Gesehäftslokal: Rennweg 26 in Zürieh 1.

20. Mai 1948. Rohstoffe usw.

Saex S. A., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 94 vom 24. April 1947, Seite 1111), Rohstoffe usw. Die Prokura von René Déteindre ist erloschen.

20. Mai 1948. Bau- und Möbelbeschläge.

Andreae & Dallmaier, in Zürich 7, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 153 vom 4. Juli 1946, Seite 2018), Bau- und Möbelbeschläge. Neues Geschäftslokal: Magazingasse 10 in Zürich 4.

20. Mai 1948.

Dr. Walter Lang, vorm. **Baer's Erbin,** in Zürich (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1935, Seite 2685). Die Firma wird abgeändert auf **Dr. Walter Lang, Römerschloss- & Dolder-Apotheke.** Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Betrieb der Römerschloss- und Dolderapotheke, Drogerie, Fabrikation und Vertrieb pharmazeutischer und diätetischer Präparate.

20. Mai 1948. Elektrische Apparate.

Johann Eugster, in Zürieh. Inhaber dieser Firma ist Johannes Eugster, von Speicher (Appenzell A.-Rh.), in Zürich 6. Vertrieb elektrischer Apparate. Frohburgstrasse 11.

20. Mai 1948.

Heinrich Fux, Radio-Elektro, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Fux, tscheehoslowakischer Staatsangehöriger, in Zürich 3. Fachgeschäft für Radio- und Elektroreparaturen sowie Handel mit Radio- und Verstärkerapparaten. Bäckerstrasse 62.

20. Mai 1948. Haushaltungsartikel.

Heinrich Oschwald, in Bülach. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Oschwald, von Thayngen, in Bülach. Handel en gros mit Haushaltungsartikeln. Schaffhauserstrasse, Postgebäude.

20. Mai 1948. Autotransporte.

Hugo Proff, in Zürieh. Inhaber dieser Firma ist Hugo Proff, von Zürich, in Zürich 3. Autotransporte (Sachen). Birmensdorferstrasse 360.

20. Mai 1948. Kosmetische Produkte usw.

Kistner & Nef, in Winterthur 1. Unter dieser Firma sind Hans Kistner, von Winterthur, in Winterthur 1, und Jakob Nef, von Urnäsch, in Winterthur 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1948 ibren Anfang genommen hat. Vertrieb kosmetischer Produkte und technischer Artikel. Weststrasse 10.

20. Mai 1948.

Restaurant Fischstube Zürichhorn, Armin Siegenthaler-Blesy, in Zürich (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1946, Seite 3041). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erlosehen.

20. Mai 1948. Metzgerei, Wirtschaft.

Oskar Waldkirch, in Männedorf (SHAB. Nr. 59 vom 11. März 1941, Seite 489), Metzgerei und Wirtschaft. Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

20. Mai 1948.

Meier & Co., Baugeschäft, in Glattfelden, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1947, Scite 922). Als weitere Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000 ist in die Gesellschaft eingetreten Dorothe Meier-Wagner, von und in Glattfelden. Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Emil Meier-Wagner. Die Vormundschaftsbehörde der Gemeinde Glattfelden hat gemäss Art. 177 ZGB. die Zustimmung erteilt. Der Kommanditärin Dorothe Meier-Wagner ist Einzelprokura erteilt.

20. Mai 1948. Waren aller Art usw.

Rodi A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1948, Seite 445), Import und Export von Waren aller Art usw. Diese Gesellschaft wird infolge Verlegung des Sitzes uach St. Gallen (SHAB. Nr. 108 vom 11. Mai 1948, Seite 1317) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

20. Mai 1948. Torf.

Torfag G. m. b. H. in Liquidation, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 151 vom 2. Juli 1945, Seite 1549), Torfausbeutung usw. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

20. Mai 1948. Textilwaren.

O. Conrad, in Winterthur (SHAB. Nr. 59 vom 12. März 1945, Seite 578), Vertretungen in Textilwaren. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Winterthur vom 12. Februar 1948 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des gleichen Richters vom 23. Februar 1948 mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

20. Mai 1948.

Technischer Verlag G. m. b. H. in Liq., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 222 vom 23. September 1947, Seite 2762). Ueber diese Gesellschaft ist durch Verfügung des Konkursriehters des Bezirksgerichtes Zürich vom 10. März 1948 der Konkurs eröffnet, das Verfabren aber mit Verfügung des gleichen Richters vom 13. April 1948 mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

20. Mai 1948.

Erwin Landolt A. G., Soieries, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1946, Seite 2186). Durch Beschluss der Gencralversammlung vom 11. Mai 1948 wurde das Grundkapital von Fr. 120 000 auf dem Wege der Statutenänderung durch Ausgabe von 120 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 240 000 erhöbt. Es ist nun eingeteilt in 240 volleinbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000.

20. Mai 1948.

Maschinenfabrik Effretikon A. G. (MEFAG), in Effretikon, Gemeinde Illnau (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1947, Scite 377). Die Generalversammlung vom 5. Mai 1948 hat auf dem Wege der Statutenrevision das Grundkapital von Fr. 500 000 auf Fr. 1 000 000 erhöht durch Ausgabe von 100 neuen Namenaktien zu Fr. 5000. Das Grundkapital von nun Fr. 1 000 000 ist eingeteilt in 200 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 5000.

20. Mai 1948.
EXPO Import & Export A.-G. (EXPO importation & exportation S. A.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 13. Mai 1948 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck sind Import und Export von Waren aller Art sowie Tätigung von Geschäften, die mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn zu fördern geeignet sind. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied der Verwaltung mit Einzelunterschrift ist Dr. Berthold Dukas, von Basel, in Zürich. Geschäftsdomizil: Weinbergstrasse 29 in Zürich 6.

20. Mai 1948. Uhren.
Merveille Export A. G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 5. Mai 1948 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Export von und den Handel mit Uhren und kann sich an Unternehmungen der gleichen oder verwandter Branchen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 120 000 und ist eingeteilt in 120 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Hans Vogt, von Lauwil, in Zollikon. Einzelprokura ist erteilt an Dr. Hans Wilhelm Schmalz, von Büren an der Aare, und an Antonio Benaglio, italienischen Staatsangehörigen, beide in Mailand. Geschäftsdomizil: Delphinstrasse 12 in Zürich 8.

20. Mai 1948. Techn. Forschung usw.
ARD A.-G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1948, Seite 282), technische Forschung, Entwicklung und Beratung usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. Mai 1948 wurde das Grundkapital von Fr. 50 000 auf dem Wege der Statutenänderung durch Ausgabe von 40 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 90 000 erhöht. Es ist nun eingeteilt in 90 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Vom Erhöhungsbetrag wurden Fr. 30 000 durch Verrechnung liberiert. Das Verwaltungsratsmitglied Eduard Hänni führt nicht mehr Einzel-, sondern Kollektivunterschrift. Neu wurden in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift gewählt Franz Roth, tschechoslowakischer Staatsangehöriger, zugleich als Präsident; Kurd Gröninger, von Basel, und Dr. Wieland Schmid, von Zürich; alle drei in Zürich. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift wurde ernannt Dr. Ferenc Galavics, ungarischer Staatsangehöriger, in Zürich. Kollektivprokura ist erteilt an Hans Walti, von Seon (Aargau), in Zürich. Sämtliche Zeichnungsberechtigten zeichnen je zu zweien.

20. Mai 1948. Reklameatelier.
SRS, Schwander, Reymond, Schuhmacher, in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Maximilian Schwander, von Basel, in Zürich 3; Emile Reymond, von Le Chenit und L'Abbaye (Waadt), in Zürich 2, und Heinrich Schuhmacher, von Kloten, in Zürich 8, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1948 ihren Anfang genommen hat. Betrieb eines Reklameateliers. Stüssihofstatt 13.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

20. Mai 1948. Automobile usw.
Ernst Rufener, in Langenthal, Handel mit Automobilen sowie Zubehör en gros (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1933, Seite 574). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau Bern

19. Mai 1948. Velos usw.
Hans Herren, in Bern. Inhaber der Firma ist Hans Herren, von Mühleberg, in Bern. Velo- und Motorradhandlung. Weberstrasse 27.

19. Mai 1948. Transporte.
Karl Kernen, in Bern. Inhaber der Firma ist Karl Kernen, von Reutigen, in Bern. Transport von Sachen. Standstrasse 31.

19. Mai 1948.
Société Anonyme Le Kiosque (Kiosk A.G.) (Società Anonima Il Chiosco), in Bern (SHAB. Nr. 305 vom 31. Dezember 1946, Seite 3818). Fritz Hess, nun in Köniz, dessen Prokura erloschen ist, sowie Otto Jäggi, von Subingen, in Bern, wurden zu Vizedirektoren ernannt. Sie zeichnen kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

19. Mai 1948. Stoffe.
Gottfr. Tschannen, in Stuckishaus, Gemeinde Bremgarten, Handel mit Stoffen (SHAB. Nr. 251 vom 26. Oktober 1945, Seite 2619). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

20. Mai 1948. Elektrotechnische Artikel.
Rosa Weibel-Christen, in Ostermundigen, Gemeinde Bolligen. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres güterrechtlich getrennten Ehemannes, Erna Rosa Weibel-Christen, von Effingen, in Ostermundigen, Gemeinde Bolligen. Fabrikation von und Handel mit elektrotechnischen Artikeln. Alpenstrasse 11.

20. Mai 1948. Kies, Sand.
Hans Bühlmann, in Deisswil, Gemeinde Stettlen, Kies- und Sandwerk (SHAB. Nr. 209 vom 8. September 1930, Seite 1850). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

Bureau Burgdorf

20. Mai 1948.
Kolonial-E.-G. Burgdorf, in Burgdorf, Einkaufsgenossenschaft (SHAB. Nr. 151 vom 2. Juli 1947). Die Kollektivprokura von Hans Gysi ist erloschen. Zum Prokuristen wurde neu ernannt Hans Krähenbühl, von Wimmis, in Burgdorf; er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Prokuristen.

20. Mai 1948.
Käsereigenossenschaft Breitenegg, in Breitenegg, Gemeinde Wynigen (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1945). Aus der Verwaltung ist der Präsident Hans Zürcher ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident ist Ernst Wynistorf, bisher Vizepräsident, und neuer Vizepräsident: Hans Rothenbühler, von Sumiswald, in Breitenegg/Längenhaus, Gemeinde Wynigen. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Fraubrunnen

19. Mai 1948. Umzüge und Transporte.
Hans Kobi, in Münchenbuchsee. Inhaber der Einzelfirma ist Hans Kobi, von und in Münchenbuchsee. Umzüge und Transporte von Sachen. Waldegg 79 e.

Bureau Nidau

20. Mai 1948. Fahrräder.
Zesar A.-G., in Nidau (SHAB. Nr. 115 vom 19. Mai 1945). Zum Leiter der kaufmännischen Abteilung und gleichzeitig zum Prokuristen wurde ernannt Charles Hoffmann, von Guggisberg, in Biel. Das einzige Verwaltungsratsmitglied Emil Baumgartner (bisher) führt Einzelunterschrift; Hans Fuchs, Direktor der Fahrradabteilung (bisher), und der Prokurist zeichnen kollektiv. Die Unterschriften der beiden bisherigen Direktoren Eduard Baumgartner und Theodor Streuli sind erloschen.

Bureau Schwarzenburg

18. Mai 1948. Sägerei.
Johann Nydegger, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern, Sägerei (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1935, Seite 1586). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

18. Mai 1948.
Holzwerke Schwarzenburg A.G., in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 29. April 1948 mit Nachtrag vom gleichen Tage besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Uebernahme und die Ausführung von Zimmer- und Schreinerarbeiten, den Betrieb einer Sägerei mit Holzhandlung, die Erstellung ganzer Bauten, deren Vermietung, Verpachtung, Verwaltung und Verkauf. Die Gesellschaft beabsichtigt, von der Erbengemeinschaft Johann Nydegger, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern, die Liegenschaften Grundbuchblätter Nrn. 2305, 2306 und 3779 Schwarzenburg, ferner die Maschinen, Werkzeuge, das Bureaumobiliar und die Warenvorräte für insgesamt Fr. Fr. 435 000, sowie die Hypotheken auf den erwähnten Liegenschaften von Fr. 180 000, zu übernehmen. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 zu 40% einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Auf das Grundkapital sind somit Fr. 80 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Dem Verwaltungsrat, bestehend aus einem oder mehreren Mitgliedern, gehören an: Hans Jordi, von Wyssachen, in Bern, als Präsident, und Franz Knörle, von Zäziwil, in Bern, als Sekretär. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Bernstrasse.

Bureau Thun

21. Mai 1948. Hotel-Pension.
Ernst Zybach, in Thun, Betrieb des Restaurants «Zum Hopfenkranz» und Weinhandlung (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1945, Seite 3107). Neue Geschäftsnatur: Betrieb des Hotel-Pension «Seematte». Neue Geschäftslokal: Gwatt, Gemeinde Thun. Gwattstrasse.

Luzern — Lucerne — Lucerna

18. Mai 1948.
A. Brandstetter, Sand und Kies A.-G., in Beromünster. Unter dieser Firma bildete sich laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 10. Mai 1948 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Uebernahme und die Ausbeutung der Kiesgrube in der Linden sowie die Weiterführung des Geschäftes der nicht eingetragenen Einzelfirma «Alois Brandstetter», in Beromünster. Die Gesellschaft kann ein verwandtes Gewerbe betreiben, oder sich an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Natur beteiligen. Gemäss Uebernahmevertrag vom 9. April 1948 übernimmt die Aktiengesellschaft von Alois Brandstetter-Amrein das Grundstück Nr. 72, Kiesgrubenareal mit bestehender Kiesausbeutungsanlage Nr. 256, Katasterschatzung Fr. 51 600, Einlagewert Fr. 52 000, sowie Mobilien, gemäss separatem Verzeichnis, bestehend in Maschinen, Geräte, Werkzeugen usw., Einlagewert Fr. 45 000, somit total für Fr. 97 000. Der Uebernahmepreis wird beglichen durch Ueberlassung von 97 voll liberierten Gesellschaftsaktien zu Fr. 1000. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000, die voll liberiert sind; davon Fr. 97 000 durch die erwähnten Sacheinlagen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat, bestehend aus 1 bis 3 Mitgliedern, gehören an: als Präsident: Alois Brandstetter-Amrein sen.; als Aktuar: Alois Brandstetter-Schmid jun., beide von und in Beromünster, und als weiteres Mitglied: Niklaus Stocker-Brandstetter, von und in Gunzwil. Der Aktuar Alois Brandstetter-Schmid ist zugleich Geschäftsführer. Unterschrift führen der Präsident und der Geschäftsführer kollektiv.

18. Mai 1948. Malerei.
Heinz Schoeneich, in Luzern. Inhaber der Firma ist Heinz Schoeneich, von und in Luzern. An Josef Schoeneich, von und in Luzern, ist Einzelprokura erteilt. Malergeschäft. Horwerstrasse 28.

18. Mai 1948. Metallurgie usw.
Galvanocor A.G., in Luzern. Erwerb und Verwertung von Patenten auf dem Gebiete der Metallurgie usw. (SHAB. Nr. 272 vom 18. November 1944, Seite 2550). Walter Dietrich ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Hans Leopold Widmer, von Oftringen, in Luzern. Er führt Einzelunterschrift.

18. Mai 1948. Gasthaus usw.
Kari Krummenacher, in Flühli, Gasthaus «Zur Sonne» usw. (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1922, Seite 338). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Kollektivgesellschaft «K. & J. Krummenacher», in Flühli.

18. Mai 1948. Gasthaus, Taxibetrieb usw.
K. & J. Krummenacher, in Flühli. Unter dieser Firma sind Karl und Josef Krummenacher, beide von und in Flühli, eine Kollektivgesellschaft eingegangen die mit dem 1. Januar 1948 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Karl Krummenacher» übernommen hat. Gasthaus «Zur Sonne», Bäckerei und Kolonialwaren; Taxibetrieb.

18. Mai 1948. Weinkelterei usw.
Jakob Ottiger, in Hochdorf, Obstweinkelterei und Landwirtschaft (SHAB. Nr. 73 vom 29. März 1943, Seite 702). An Rosa Ottiger, geborene Lang, von Römerswil, in Luzern, wurde Einzelprokura erteilt.

19. Mai 1948. Waren verschiedener Art.
A. R. Meier, in Luzern, Waren verschiedener Art (SHAB. Nr. 252 vom 28. Oktober 1946, Seite 3139). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

19. Mai 1948.
H. & J. Auf der Maur, Lingerie Reine Couture, in Luzern (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1948, Seite 648). Neues Geschäftsdomizil: Löwengrabenstrasse 33.

Schwyz — Schwytz — Svitto

19. Mai 1948. Chemische Produkte.
Chemosol G.m.b.H., Küssnacht a/R., in Küssnacht am Rigi. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 15. Mai 1948 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt den Betrieb eines chemischen Unternehmens mit Handel und Fabrikation. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Josef Seeholzer, von und in Küssnacht am Rigi, und Emilie Stucki-Gräflein, von Niedergösgen, in Kriens, mit Stammeinlagen von je Fr. 10 000. Die Gesellschaft übernimmt von Emilie Stucki-Gräflein laut Kaufvertrag und Inventar vom 13. Mai 1948 Fabrikationsutensilien, Rezepturen und Herstellungsverfahren zum Anrechnungswert von Fr. 10 000. Ihre Stammeinlage von Fr. 10 000 ist durch die

Sacheinlagen voll liberiert. Geschäftsführer ist Karl Ziegler, von Flüclen, in Kriens. Er und die beiden Gesellschafter zeichnen einzeln.

19. Mai 1948. Berufskleider usw.

Alfons Röhr AG., in Gersau, Fabrikation und Vertrieb von Berufskleidern und verwandten Artikeln (SHAB. Nr. 98 vom 28. April 1948, Seite 1198). Der Präsident des Verwaltungsrates, Alfons Röhr, zeichnet nun kollektiv mit dem Verwaltungsratsmitglied Theodor Weltert.

19. Mai 1948.

Grand Hotel Palace Axenfels, in Morschach, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 15 vom 20. Januar 1947, Seite 196). Die Kollektivunterschriften der Verwaltungsräte Hermann Amstad und Dr. Karl Hutter wurden in Einzelunterschriften umgewandelt.

19. Mai 1948.

Etzelwerk A.-G., in Einsiedeln (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1945, Seite 1651). Dr. Emil Fehr, Dr. Maurice Paschoud, deren Unterschriften erloschen sind sowie Dr. Heinrich Walther und Dr. Jakob Elser sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Cesare Lucchini, von Montagnola, in Bern; Dr. h. c. Alfred Zwygart, von Meikirch, in Baden; Anton Gwerder, von Muotathal, in Schwyz, und Alfred Hofstetter, von und in Gais. Cesare Lucchini und Dr. Alfred Zwygart gehören dem leitenden Ausschuss an und zeichnen je kollektiv zu zweien mit einem anderen Zeichnungsberechtigten.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

20 mai 1948. Conserves alimentaires, etc.

Corba S. à r. l., à Lentigny (FOSC. du 3 décembre 1946, N° 283, page 3518). Par ordonnance du 28 avril 1948, le président du Tribunal de l'arrondissement de la Sarine a prononcé la faillite de la société qui est dissoute.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

19. Mai 1948. Tuchwaren usw.

O. Rauber-Saner, in Breitenbach (SHAB. Nr. 224 vom 7. September 1908, Seite 1562). Diese Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven laut Uebernahmebilanz per 31. Dezember 1947 werden von der neuen Kollektivgesellschaft «C. & E. Rauber», in Breitenbach, übernommen.

19. Mai 1948. Tuchwaren usw.

C. & E. Rauber, in Breitenbach. Carl Rauber und Ernst Rauber, beide Ottos sel., von und in Breitenbach, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1948 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «O. Rauber-Saner», in Breitenbach, laut Inventar und Bilanz vom 31. Dezember 1947. Tuchwaren, Mercerie und Bonneterie. Gebäude Nr. 152, in Breitenbach.

Bureau Stadt Solothurn

15. Mai 1948. Vermittlung von Arbeitskräften, Informationen, Liegenschaften usw.

Büro «Express» Karl Zaugg, in Solothurn. Inhaber dieser Firma ist Karl Zaugg, von Röthenbach i. E., in Solothurn. Vermittlung von in- und ausländischen Arbeitskräften im In- und Ausland, Informationsquelle, Vermittlung, Kauf und Tausch von Liegenschaften und Gegenständen aller Art. Vertretung und Vermittlung technischer Neuheiten. St. Margrithenstrasse 3.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

20. Mai 1948. Beteiligungen, Grundeigentumsrechte.

Mez und Co., in Basel. John Mez, mexikanischer Staatsangehöriger, in Ruvigliana, mit seiner Ehefrau Elsa, geb. Wescher, in Gütergemeinschaft lebend, Alfred Mez, in Oberrieden, mit seiner Ehefrau Anna, geb. von Muralt, in Gütertrennung lebend, Witwe Hedwig Boerner-Mez, in Freiburg i. Br., Moriz Mez-Thäter, in Zell (Baden), Witwe Elisabeth Aubin-Mez, in Kiefersfelden (Oberbayern), Gertrud von Bippen-Mez, in Kiefersfelden (Oberbayern), mit Zustimmung des Ehemannes, Witwe Charlotte Herder-Willmann, in Freiburg i. Br., Elisabeth Herder-Dorneich, in Buchenbach (Württemberg), mit ihrem Ehemanne, der zustimmt, in Gütertrennung lebend, Witwe Maria von Beck-Pfeilsticker, in Freiburg i. Br., Josef Gramm, in München, mit seiner Ehefrau Auguste, geb. Stalder, in Gütertrennung lebend, Witwe Luise Hofmann-Arnold, in Wiesbaden, Ludwig Schermer, in Stuttgart, Heinrich Schermer-Ganter, Elisabeth Himmelsbach-Schermer, deren Ehemann zustimmt, Carl Schermer, Agnes Winkler-Schermer, mit ihrem Ehemann Ruprecht Winkler, der zustimmt, in Gütertrennung lebend, diese vier in Freiburg i. Br., letztere fünfzehn alle deutsche Staatsangehörige, Witwe Else Kromer-Krebs, von und in Luzern, Alfred Fraenkel-Ehrentreu, palestinensischer Staatsangehöriger, in Haifa, in Gütergemeinschaft lebend, Hans Stuck, österreichischer Staatsangehöriger, in Ehrwald (Tirol), Andrée de Colstoun-de Bary, in Guebwiller (Haut-Rhin), mit Zustimmung des Ehemannes, Roger de Bary, in Paris, mit seiner Ehefrau Jacqueline, geb. Pillivuit, in Gütertrennung lebend, Witwe Marguerite de Turckheim-de Bary, in Truttenhausen (Elsass), Thérèse de Vernejoul-Thierry-Mieg, in St.Germain-en-Laye, mit ihrem Ehemanne, der zustimmt, in Gütertrennung lebend, Bernard Thierry-Mieg, in Mulhouse, mit seiner Ehefrau Marie Thérèse, geb. Japy, in Gütertrennung lebend, Gabrielle Vernes-Sautter, in Montoire (Loir-et-Cher), deren Ehemann zustimmt, Marie Poussielgue-Sautter, in Rabat (Marokko), mit ihrem Ehemanne Jacques Poussielgue, der zustimmt, in Gütertrennung lebend, Gilles Sautter, in Bourg-la-Reine, mit seiner Ehefrau Madeleine, geb. Privat, in Gütertrennung lebend, Nicole Yver-Sautter, in Paris, mit ihrem Ehemanne Marc Yver, der zustimmt, in Gütertrennung lebend, Witwe Hélène de Bary-de Billy, in Mulhouse, Robert de Bary, in Versailles, mit seiner Ehefrau Mary Schweissguth, in Gütertrennung lebend, Renée de la Condamine-de Bary, in Gleize, deren Ehemann zustimmt, Jean-Brice de Bary, in Paris, letztere dreizehn alle französische Staatsangehörige, Ernest Posselt, britischer Staatsangehöriger, in Zürich, Rosa Bratteler, von Basel, in Riehen, Gustav Keckeis, von Basel, in Zürich, mit seiner Ehefrau Régine, geb. Barth, in Gütertrennung lebend, und Witwe Friederike Schmidt-Maier, von und in Basel, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Oktober 1947 begonnen hat. Sie wird vertreten durch die Gesellschafterinnen Rosa Bratteler, Witwe Friederike Schmidt-Maier und Witwe Else Kromer-Krebs. Prokura mit Befugnis zur Veräusserung und Belastung von Grundstücken wird erteilt an Walter Steinmann-Hosch, von und in Basel. Alle zeichnen zu zweien. Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Gesellschaftsanteilen und Grundeigentumsrechten. Marktgasse 6.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

20. Mai 1948. Kolonialwaren.

Alfred Düssli-Birchmeier, in Allschwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Alfred Düssli-Birchmeier, von Weinfelden, in Allschwil. Kolonialwaren. Im Langen Loh 66, Neuallschwil, Gemeinde Allschwil.

20. Mai 1948. Heizungen usw.

Fritz Schäublin, in Liestal. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Schäublin-Rautter, von Titterten, in Liestal. Heizungen, Lüftungen usw. Kasernenstrasse 44.

20. Mai 1948. Hotel.

Mathias Flubacher-Schoelly, in Bubendorf, Betrieb des Hotels «Bad Bubendorf» (SHAB. Nr. 84 vom 10. April 1935, Seite 938). Diese Einzelfirma ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

20. Mai 1948. Elektrogeräte usw.

G. Dieterle, in Liestal, Uebernahme und Ausführung aller mit dem Elektro- und Radiohandel zusammenhängenden Geschäfte und Arbeiten (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1947, Seite 703). Diese Einzelfirma ist infolge Uebergabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «A. Thommen», in Liestal.

20. Mai 1948. Elektrogeräte usw.

A. Thommen, in Liestal. Inhaber dieser Einzelfirma ist Andreas Thommen von Olsberg (Basel-Landschaft), in Liestal. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «G. Dieterle», in Liestal. Gustav Dieterle, von Zürich, in Liestal, ist technischer Leiter. Er führt Einzelunterschrift. Handel mit Elektrogeräten und Radioapparaten, Radioreparaturen, wie auch alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Arbeiten. Rathausstrasse 39.

20. Mai 1948.

Eisen- & Stahlwarenfabrik A.G. (Usine d'articles en fer et acier S.A.), in Sissach (SHAB. Nr. 294 vom 16. Dezember 1946, Seite 3647). Karl Gnemmi ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten, verbleibt aber in diesem als Beisitzer; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Verwaltungsratspräsident wurde Dr. Roland Straumann, von und in Waldenburg, gewählt (bisher Beisitzer). Er zeichnet kollektiv zu zweien. Kollektivprokura wurde erteilt an Walter Graf-Nägeli, von Wintersingen, in Olten. Die Unterschrift von Werner Hinnen-Antonietti, technischer Leiter, ist erloschen.

20. Mai 1948.

Darlehenskasse Tenniken, in Tenniken (SHAB. Nr. 277 vom 26. November 1945, Seite 2923). In der Generalversammlung vom 10. März 1948 wurden die Statuten den Vorschriften des neuen Rechts angepasst. Die Genossenschaft bezweckt nun, das Spar- und Kreditwesen nach christlichen Grundsätzen zu pflegen, um das materielle und soziale Wohl der Mitglieder und ihrer Familien zu fördern und der Dorfgemeinschaft zu dienen. Neben der bisherigen persönlichen und solidarischen Haftbarkeit besteht nun auch die unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht nun aus 5 Mitgliedern. Samuel Oberer ist als Aktuar zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Aktuar wurde gewählt: Karl Gisin-Oberer, von und in Tenniken. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

20. Mai 1948.

Darlehenskasse Therwil, in Therwil (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1947, Seite 3601). In der Generalversammlung vom 21. März 1948 wurden die Statuten revidiert und den Vorschriften des neuen Rechts angepasst. Die Genossenschaft bezweckt nun, das Spar- und Kreditwesen nach christlichen Grundsätzen zu pflegen, um das materielle und soziale Wohl der Mitglieder und ihrer Familien zu fördern und der Dorfgemeinschaft zu dienen. Neben der bisherigen persönlichen und solidarischen Haftbarkeit besteht nun auch die unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

20. Mai 1948.

Elektra Sissach, in Sissach (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1947, Seite 3435). Kollektivprokura wird erteilt an Hans Baumann-Schweizer, von Waldenburg, in Sissach.

20. Mai 1948.

Schuhhaus Hodel & Söhne, in Sissach (SHAB. Nr. 304 vom 30. Dezember 1947, Seite 3831). Aus der Kollektivgesellschaft ist Emil Hodel-Notz infolge Todes ausgeschieden. Die Firma wird geändert in **Schuhhaus Hodel Söhne.**

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Berichtigung.

Darlehenskasse Aadorf, in Aadorf (SHAB. Nr. 116 vom 21. Mai 1948, Seite 1411). Zeichnungsberechtigt sind von nun an der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

19 mai 1948. Scierie, etc.

G. Morier-Genoud, à **Château-d'Oex,** scierie, commerce de bois en tous genres (FOSC. du 12 octobre 1916, N° 240, page 1556). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de Lausanne

20 mai 1948. Articles pour médecine et technique dentaire.

A. Kœlliker & Cie A.G., succursale à Lausanne, articles dentaires (FOSC. du 20 mars 1945, page 651), avec siège principal à Zurich. L'assemblée générale du 13 avril 1948 a adopté les statuts au droit nouveau. La société a pour but: la fabrication et le commerce d'articles destinés à la médecine et à la technique dentaires ainsi que la participation à d'autres sociétés de même nature.

20 mai 1948. Immeubles.

S. I. Velleda S.A. Lausanne, à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 25 juin 1947, page 1730). Les pouvoirs de l'administratrice Blanche Chapuis, démissionnaire, sont radiés. Le conseil d'administration est composé de Hedwige Marti-Eichenberger, présidente, et Max Marti, les deux d'Aarberg et Wicdlisbach, à Lausanne; ils engagent la société par leur signature individuelle. Bureau transféré: Trabandan 7 (chez Max Marti).

20 mai 1948.

Soc. an. pour la Gestion d'Investment Trusts (INTRAG), succursale à Lausanne (FOSC. du 11 septembre 1947, page 2637) avec siège principal à Zurich, société anonyme. Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 12 avril 1948, la raison sociale a été complétée comme suit: **Management of Investment Trusts (INTRAG) Ltd.** Les statuts ont été modifiés en conséquence. Ernst G. Renk, jusqu'ici secrétaire, est nommé directeur avec signature collective pour l'ensemble de l'établissement.

20 mai 1948. Garage, etc.
Marius Mégroz & fils, à Lausanne, garage et atelier mécanique, etc., société en nom collectif (FOSC. du 2 avril 1941). La société est dissoute par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison « E. Mégroz », à Lausanne. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

20 mai 1948. Garage, atelier mécanique.
E. Mégroz, à Lausanne. Le chef de la maison est Edmond Mégroz, séparé de biens de Charlotte, née Bovard, de Lutry et Epesses, à Lausanne, qui reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif « Marius Mégroz & fils », à Lausanne, radiée. Garage et atelier mécanique, réparations et vente d'autos, motos, vélos et machines d'entreprises. Avenue de Morges 58.

20 mai 1948. Combustibles, engrais, etc.
H. Vauthey et fils, à Lausanne, combustibles, bois de chauffage, engrais chimiques, société en nom collectif (FOSC. du 20 novembre 1947, page 3438). La société est dissoute depuis le 15 mai 1947. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

20 mai 1948.
Combustibles Vauthey S.A., à Lausanne. Suivant procès-verbal authentique et statuts du 15 mai 1948, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but le commerce et la fabrication de tous combustibles solides ou liquides ainsi que d'appareils de chauffage de tous genres. La société pourra s'intéresser à toutes affaires similaires. Elle pourra acquérir des immeubles. Le capital est de 200 000 fr., divisé en 200 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées, dont 165 000 fr. en apports et 35 000 fr. en espèces. La société acquiert de Michel Deville, à Genève, selon inventaire du 15 mai 1948 annexé à l'acte constitutif, des installations, du matériel, des marchandises et des droits qui lui ont été vendus par la maison « H. Vauthey et fils », combustibles, à Lausanne. Cet apport est accepté pour le prix de 165 000 fr. et payé par remise de 165 actions de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications ainsi que les convocations à l'assemblée générale, sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose de 1 à 5 membres. Michel Deville, de Pregny (Genève), à Chambésy (Genève), est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureaux: Terreaux 29 (dans les locaux de la société).

20 mai 1948. Vins, cidres.
Cave Andreazzi, à Prilly, commerce de vins et cidres suisses et étrangers (FOSC. du 21 novembre 1947, page 3450). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

20 mai 1948. Vins cidres.
Cave Demierre, à Prilly. Le chef de la maison est Charles Demierre, allié Aeby, de Billens (Fribourg), à Lausanne. Commerce de vins et cidres suisses et étrangers. Route de Cossonay 28.

Bureau de Nyon

19 mai 1948. Pierres fines pour l'horlogerie.
Robert et Co., précédemment à La Brévine. Pierres fines pour l'horlogerie, société en nom collectif (FOSC. du 17 juin 1941, N° 139, page 1172). Le siège social est transféré à Nyon. Les associés sont: Léon-Auguste Robert et Pierre-Charles Robert, époux séparé de biens d'Andrée-Marie, née Vidaud, tous deux du Locle et des Ponts-de-Martel, domiciliés actuellement à Nyon. La société a commencé le 1er janvier 1941. Pierres fines pour l'horlogerie. Grand'Rue 22.

Bureau d'Orbe

20 mai 1948.
Société du Battoir à grains de Bavois, à Bavois (FOSC. du 13 septembre 1934, N° 214, page 2545). Dans son assemblée du 3 juillet 1947, cette société a adopté de nouveaux statuts portant cette date. La nouvelle raison sociale est: **Société du battoir.** La société a pour but le battage, la mouture, le triage des récoltes de céréales de ses membres ainsi que l'achat de fourrages concentrés, engrais, etc., pour en faire le commerce. Le montant nominal des parts sociales est de 50 fr. chacune. Les engagements de la société sont garantis en premier lieu par sa fortune, puis, si un découvert subsiste, par la totalité des biens de ses membres qui sont solidairement responsables à l'égard des créanciers. Les publications s'effectuent dans la « Feuille des Avis officiels du canton de Vaud » et, en tant que la loi l'exige, dans la Feuille officielle suisse du commerce. La signature sociale collective à deux du président ou du vice-président avec le secrétaire engage la société. Le comité se compose du président, du vice-président, du secrétaire, du caissier et d'un autre membre. Président est: Emile Oulevay, (déjà inscrit); vice-président: Constant Crausaz et secrétaire: Alfred Agassis, d'Edmond, tous deux de ct à Bavois. La signature d'Alfred Agassis, de Louis, ancien secrétaire, démissionnaire, est radiée.

Bureau de Vevey

18 mai 1948.
Montreux-Transports, à Montreux-Le Châtelard, société anonyme (FOSC. du 9 août 1943, N° 183). Dans son assemblée générale du 6 avril 1948, la société a procédé à une revision de ses statuts. Le but de la société est: l'acquisition et la continuation, sous l'enseigne: « Garage Central et Anglo-Américain » ou toute autre, de l'entreprise de transports, garage et réparations d'automobiles de Vincent Dufour, à Vernex-Montreux; l'organisation et l'exploitation de tous services de transport par véhicule à moteur sur routes, rails, eau et par voie aérienne; l'acquisition et la vente, éventuellement la fabrication de véhicules nécessaires à des transports de ce genre, de pièces détachées, de matériel et de matières accessoires. Elle peut s'intéresser à d'autres industries ou commerces en relation avec son champ d'activité ou pouvant contribuer au développement de ses propres affaires. La société s'interdit toute activité pouvant porter préjudice à la « Compagnie du Chemin de fer Montreux-Oberland bernois » et à la « Société Romande d'Electricité ». Elle a augmenté son capital de 68 000 fr. à 260 000 fr. par l'émission de 1920 actions nouvelles de 100 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées par compensation avec des créances contre la société. Le privilège a été abandonné sur les 520 actions privilégiées anciennes de 50 fr., qui deviennent des actions ordinaires. Le capital social sera ainsi de 260 000 fr., divisé en 1920 actions de 100 fr. chacune et en 1360 actions de 50 fr. chacune. Toutes ces actions sont nominatives et entièrement libérées. La société a désigné en qualité de nouvel administrateur Charles Ramuz, de Sullens, à Lausanne. Aloïs Jeanrenaud (jusqu'ici administrateur) devient secrétaire du conseil tout en restant administrateur. Le président du conseil, le Dr Roland Zehnder, est nommé administrateur-délégué. La société a désigné un comité de direction, constitué comme suit: Dr Roland Zehnder, président; Pierre Payot, vice-président; Aloïs Jeanrenaud, secrétaire; Charles Ramuz, membre. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs.

19 mai 1948.
Société anonyme Institut de Beauté Pasche, à Vevey (FOSC. du 6 juin 1941, N° 112). Selon procès-verbal authentique du 15 mai 1948, la société est dissoute par suite de sa transformation en société à responsabilité limitée, sans liquidation, conformément à l'article 824 C.O. L'actif et le passif, selon bilan au 31 décembre 1947, annexé au procès-verbal, passent à la société à responsabilité limitée « Institut de Beauté Pasche S. à r. l. », à Vevey. Cette société est radiée, les créanciers ayant accepté la nouvelle société pour débitrice.

19 mai 1948.
Institut de Beauté Pasche S. à r. l., à Vevey. Suivant acte authentique du 15 mai 1948 et statuts du même jour, et sous cette raison sociale, la « Société anonyme Institut de Beauté Pasche », à Vevey, s'est transformée en une société à responsabilité limitée, conformément aux articles 824 et suiv. du C.O. Elle a pour but: l'exploitation d'un institut de beauté, la fabrication de produits de beauté, le commerce de ces produits, comme aussi la fabrication et le commerce de tous autres produits cosmétiques et de spécialités pour les soins de la chevelure. La société reprend la suite des affaires, avec actif et passif de la « Société anonyme Institut de Beauté Pasche », à Vevey, sur la base d'un bilan arrêté au 31 décembre 1947 et annexé au procès-verbal de l'assemblée constitutive, présentant un actif de 24 361 fr. 50 et un passif de 16 361 fr. 50, soit un actif net de 8000 fr. correspondant au capital social de la société anonyme précitée. Les actionnaires de la société anonyme entrent dans la société à responsabilité limitée pour le montant respectif de leurs actions. Le capital social est de 20 000 fr., divisé en deux parts sociales, soit Adolphe Hunziker, de Kirchleerau (Argovie), à Vevey, pour une part de 16 000 fr., et André Roy, de Premier (Vaud), à Vevey, pour une part de 4000 fr. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Adolphe Hunziker a été désigné comme seul associé-gérant avec signature individuelle. Bureau: Vilarose, rue de l'Oyonne 1.

19 mai 1948.
Caisse de Crédit Mutuel de Chardonne, à Chardonne, société coopérative (FOSC. du 2 juillet 1943, N° 151). Dans son assemblée générale du 13 mars 1948, la société a procédé à une revision de ses statuts. La société a pour but de développer l'épargne et le crédit populaire selon les principes chrétiens, de promouvoir par l'entraide le bien-être économique et social de ses sociétaires et de leurs familles, soit de servir la communauté villageoise. En plus de la responsabilité personnelle et solidaire, les associés ont également l'obligation d'effectuer des versements supplémentaires illimités.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

18 mai 1948.
Caisse de Crédit Mutuel de Chézard-St-Martin, à Chézard-St-Martin (FOSC. du 27 mars 1942, N° 71, page 707). Dans son assemblée générale du 16 mars 1948, la société a adopté de nouveaux statuts conformes à la législation actuelle. En plus de la responsabilité personnelle et solidaire, les associés ont également l'obligation d'effectuer des versements supplémentaires illimités. Les publications interviennent dans la Feuille officielle suisse du commerce. Gustave Debély, de Cernier, à St-Martin, commune de Chézard-St-Martin, a été désigné comme secrétaire en remplacement de Roger Sandoz, lequel continue à faire partie du comité et dont la signature est radiée. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction.

18 mai 1948. Boucherie.
Henri Rotzetter, à Chézard, commune de Chézard-St-Martin, boucherie-charcuterie (FOSC. du 2 février 1945, N° 27, page 279). La raison est radiée par suite de remise du commerce.

18 mai 1948.
Caisse de Crédit Mutuel de Boudevilliers, à Boudevilliers (FOSC. du 20 juin 1947, N° 141, page 1681). Dans son assemblée générale du 13 mars 1948, la société a adopté de nouveaux statuts conformes à la législation actuelle. En plus de la responsabilité personnelle et solidaire, les associés ont également l'obligation d'effectuer des versements supplémentaires illimités. Les publications interviennent dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction.

18 mai 1948. Transports.
Fritz Robert, à Valangin. Le chef de la maison est Fritz-Emile Robert, du Locle, à Valangin. Entreprise de transports automobiles de choses.

19 mai 1948. Boucherie.
Ernest Grimm, à Chézard-St-Martin. Le chef de la maison est Ernest-Max Grimm, de Lüscherz, à Chézard-St-Martin. Boucherie-charcuterie.

Bureau de Neuchâtel

14 mai 1948. Fumisterie, etc.
Simonet frères et Vaucher « SIMOX », à Neuchâtel, construction d'appareils de chauffage en tous genres, fumisterie, brûleurs à mazout, société en nom collectif (FOSC. du 20 octobre 1947, N° 245, page 3081). L'associé Maurice-Joseph Vaucher s'est retiré de la société dès le 8 mai 1948. La maison continue entre les associés restants sous la nouvelle raison sociale **Constructions SIMOX, Simonet frères.** La société est engagée par la signature individuelle de chaque associé André Simonet et Ernest Simonet.

18 mai 1948.
Société coopérative d'ébénisterie Neuchâtel, à Neuchâtel (FOSC. du 14 juillet 1947, N° 161, page 1962). Dans l'assemblée générale du 5 avril 1948, la société a modifié ses statuts; la raison sociale sera dorénavant **Société coopérative de menuiserie, ébénisterie, travaux en bâtiments, Neuchâtel.** Le but de la société est d'exécuter tous les travaux de menuiserie, ébénisterie et travaux en bâtiments, sans le concours d'intermédiaire, et d'offrir à tous les travailleurs l'exemple de l'effort commun avec le maximum de bien-être compatible avec l'état social actuel. Clément Girard, par suite de sa démission, ne fait plus partie du conseil d'administration et sa signature en qualité d'administrateur est radiée. Fritz Bourquin n'est plus président; il est remplacé par Georges Béguin, de Rochefort (Neuchâtel), à Neuchâtel, qui engagera collectivement la société par sa signature et celle de Frédéric-Albert Niklaus, de Monsmier, à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche (Neuchâtel), nommé administrateur-délégué, ou celle de Philippe Ramseyer, conseiller commercial (déjà inscrit).

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 124696. Hinterlegungsdatum: 10. März 1948, 9 Uhr.
Arnold Halter, Hohlegasse 35, **Binningen** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Schloss-Sperrer, Einbau-Sicherung.

FIRST

Nr. 124697. Hinterlegungsdatum: 11. März 1948, 7 Uhr.
Max Hubschmied AG. Kinderwagenfabrik Murgenthal, in **Murgenthal** (Schweiz). — Fabrikmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. **66373** von Hubschmied & Lanz, Murgenthal. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Februar 1948 an.

Kinderwagen, Sportwagen, Puppenwagen, Bubiräder.

Helvetia

Nr. 124698. Hinterlegungsdatum: 23. April 1948, 20 Uhr.
Niklaus Schwegler, Malters (Luzern, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Sirup-Konzentrate, Sirup-Liköre.

N° 124699. Date de dépôt: 26 avril 1948, 20 h.
Compagnie des Montres Gotham S.A., rue de la Paix 23, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres, mouvements de montres, pendules, pendulettes et toutes pièces d'horlogerie.

DATE-O-MATIC

Nr. 124700. Hinterlegungsdatum: 26. April 1948, 21 Uhr.
Hertsch & Cie., Bleicherweg 20, **Zürich** 2 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Steinbearbeitungswerkzeuge aller Art, insbesondere Gesteinsbohrer, Schlag- und Stossbohrer, Spitzeisen, Meissel, Hämmer usw.

Nr. 124701. Hinterlegungsdatum: 28. April 1948, 20 Uhr.
Guido Burkhardt, Malters (Luzern, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Aktenhefter aus Zelluloid.

FIX

N° 124702. Date de dépôt: 29 avril 1948, 10 h.
Montres Dreffa S.A., rue du Stand 30, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, articles d'horlogerie, pièces de montres et d'horlogerie, étuis.

N° 124703. Date de dépôt: 29 avril 1948, 10 h.
Montres Dreffa S.A., rue du Stand 30, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, articles d'horlogerie, pièces de montres et d'horlogerie, étuis.

Nr. 124704. Hinterlegungsdatum: 30. April 1948, 16 Uhr.
Taco AG., Werdmühleplatz 2, **Zürich 1** (Schweiz). — Handelsmarke.

Gewebe aller Art.

GRAND SOLEIL

Nr. 124705. Hinterlegungsdatum: 30. April 1948, 16 Uhr.
Taco AG., Werdmühleplatz 2, **Zürich 1** (Schweiz). — Handelsmarke.

Gewebe aller Art.

SAMBA

Nr. 124706. Hinterlegungsdatum: 30. April 1948, 16 Uhr.
Taco AG., Werdmühleplatz 2, **Zürich 1** (Schweiz). — Handelsmarke.

Gewebe aller Art.

TOILE BALI

Nr. 124707. Hinterlegungsdatum: 30. April 1948, 16 Uhr.
Taco AG., Werdmühleplatz 2, **Zürich 1** (Schweiz). — Handelsmarke.

Gewebe aller Art.

TOILE CRÉOLE

Nr. 124708. Hinterlegungsdatum: 3. Mai 1948, 19 Uhr.
Warex AG., Blumenaustrasse 28, **St. Gallen** (Schweiz). — Fabrikmarke.

Kinderkleider und Kindermäntel.

Young Lady

Nr. 124709. Hinterlegungsdatum: 4. Mai 1948, 20 Uhr.
Walter Gysi, Wangenstrasse 53, **Bern-Bümpliz** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Husten-Dragées (Bonbons).

Gegen Husten

Husten nie

Farbengebung: rot und weiss.

Nr. 124710. Hinterlegungsdatum: 4. Mai 1948, 10 Uhr.
W. Baur & Co., Deckbettenfabrik, Schützengraben 24, **Schaffhausen** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Deckbetten aller Art, speziell Flachdeckbetten, sowie dazupassende, abknöpfbare Ueberzüge.

Duweba

Nr. 124711. Hinterlegungsdatum: 5. Mai 1948, 5 Uhr.
« Cito » Zehnder & Rohr, Eggstrasse 86, **Birmenstorf** (Aargau, Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Reinigungsmittel.

CITO

Nr. 124712. Hinterlegungsdatum: 5. Mai 1948, 15 Uhr.
Verband schweiz. Konsumvereine (V.S.K.), Thiersteinerallee 14, **Basel** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Tabak und Rauchwaren aller Art.

Nr. 124713. Hinterlegungsdatum: 5. Mai 1948, 15 Uhr.
Verband schweiz. Konsumvereine (V.S.K.), Thiersteinerallee 14, **Basel** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Tabak und Rauchwaren aller Art.

Nr. 124714. Hinterlegungsdatum: 7. Mai 1948, 17 Uhr.
Kaiser's Kaffee-Geschäft Aktiengesellschaft, Güterstrasse 311, **Basel** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **67151.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. Mai 1948 an.

Kakao und Schokolade jeder Art und Zusammensetzung und in beliebigen Formen sowie hierauf bezügliche Erzeugnisse von Vervielfältigungskünsten, Plakate und Schilder.

CLOU

N° 124715. Date de dépôt: 8 mai 1948, 11h.
Cervine S.A., rue du Commerce 11—13, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse). Marque de fabrique.

Montres en tous genres.

EVERSTRONG

N° 124716. Date de dépôt: 8 mai 1948, 18 h.
Etablissement JEF Société Anonyme, avenue de Sécheron 1, **Genève** (Suisse). Marque de commerce. — Renouvellement de la marque N° **66786.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 7 avril 1948.

Articles de parfumerie, articles de toilette, d'hygiène, articles sanitaires et pharmaceutiques.

JEF S.A.

Nr. 124717. Hinterlegungsdatum: 8. Mai 1948, 13 Uhr.
Aktiengesellschaft vorm. O. Brandenberger, Metallgiesserei- und Hüttenprodukte, Langstrasse 187, **Zürich** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **67451.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 8. Mai 1948 an.

Metalle und Metallegierungen, insbesondere Kupfer-, Bronze- und Bleilegierungen, roh und verarbeitet, Metallgußstücke.

Turicia

N° 124718. Date du dépôt: 10 mai 1948, 8 h.
Fabrique d'Horlogerie Silvana S.A., rue Virgile-Rossel 17, **Tramelan-Dessus** (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° **67162.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 10 mai 1948.

Montres, mouvements, cadrans, boîtes, réveils.

IRISA

Nr. 124719. Hinterlegungsdatum: 13. Mai 1948, 14 Uhr.
White Horse Distillers, Limited, St. Vincent Street 120, **Glasgow** (Schottland, Grossbritannien). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **67241.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. Mai 1948 an.

Whisky.

WHITE HORSE

Nr. 124720. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1948, 18 Uhr.
R. Barell, Engelberg (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Konditorei-Erzeugnis (Spezialität).

Engelbergerli

Uebertragungen — Transmission

Nr. 78089. — Couvert- und Papierwaren-Fabrik Balsthal, in Balsthal (Schweiz). — Uebertragung an **Ziegler-Huber Aktiengesellschaft,** Limmatstrasse 65, **Zürich 31** (Schweiz). — Eingetragen am 19. Mai 1948.

Nr. 89145. — Heinrich Trüb, Zürich (Schweiz). — Uebertragung an **Marta Odermatt,** Zelgstrasse 34, **Zürich 3** (Schweiz). — Eingetragen am 20. Mai 1948.

Nr. 90929. — Jules Westheimer, Basel (Schweiz). — Uebertragung an **Robusta A.G.,** Heumattstrasse 8—10, **Basel** (Schweiz). — Eingetragen am 19. Mai 1948.

Firmaänderung — Modification de raison

Nrn. 89315, 98779, 106699, 106700, 106701, 106702, 112152, 114763, 114764. — Gautschi, Hauri & Cie., Reinach (Aargau, Schweiz). — Firma abgeändert in **Gautschi & Hauri.** — Eingetragen am 19. Mai 1948.

Sitzverlegung — Transfert de siège

Nr. 123785. — Emmi Husmann, Zürich (Schweiz). — Sitz verlegt nach Landstrasse 41, **Schaan** (Liechtenstein). — Eingetragen am 19. Mai 1948.

Löschung — Radiation

Nr. 118785. — **F. Meinen, Bern** (Schweiz). — Gelöscht am 19. Mai 1948 auf Ansuchen des Hinterlegers.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943/30. August 1946 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung vom 10. Dezember 1943/ 28. Dezember 1946, Artikel 7)

Der Schweizerische Engros-Möbelfabrikantenverband,
der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband,
der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz und
der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, folgende Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie vom 15. Dezember 1947 sowie die Zusatzvereinbarung vom 7. Januar 1948 betreffend die Kontrolle allgemeinverbindlich zu erklären:

« I. Gesamtarbeitsvertrag vom 15. Dezember 1947

Ziff. 1. Arbeitszeit. Die normale Arbeitszeit beträgt 48 Stunden in der Woche. Die Einteilung bleibt den einzelnen Betrieben überlassen, in der Regel soll jedoch eine Mittagspause von wenigstens einer Stunde eingehalten werden.

Ziff. 2. Das Aufräumen des Arbeitsplatzes und Versorgen des Werkzeuges erfolgt, wo dies der betreffende Arbeiter zu besorgen hat, innerhalb der Arbeitszeit.

Ziff. 3. Ueberzeit- und Nachtarbeit, sowie Arbeit an Sonntagen, gesetzlichen Feiertagen und Samstagnachmittagen ist nur ausnahmsweise und in dringenden Fällen zulässig. In der Abgrenzung der Tagesarbeit wird auf Art. 43 des Fabrikgesetzes abgestellt.

Ziff. 4. Arbeitslohn. Die Mindestlöhne werden für jeden Betrieb wie folgt festgesetzt:

	pro Stunde
Für gelernte und selbständige Berufsarbeiter	Fr. 1.45
Für angelernte Arbeiter	» 1.22
Für junge, frisch aus der Lehre entlassene Arbeiter bis zum Ablauf von 4 ½ Jahren inkl. Lehrzeit)	» 1.22
Für Handlanger	» 1.—

Für jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen unter 18 Jahren beträgt der Minimallohn 50 % und für Arbeiterinnen über 18 Jahren 70 % der vorerwähnten Ansätze, und zwar sowohl für Handlanger und Handlangerinnen, als auch für Angelernte.

Zu diesen Mindestlöhnen kommen die Teuerungszulagen. Diese betragen:

80 Rappen pro Stunde für verheiratete Arbeiter
74 Rappen pro Stunde für ledige Arbeiter und alle Arbeiterinnen, die das 20. Altersjahr erreicht haben
70 Rappen pro Stunde für ledige Arbeiter und Arbeiterinnen unter 20 Jahren.

Als angelernter Arbeiter oder angelernte Arbeiterin gilt, wer normalerweise während zwei Jahren eine Maschine bedient oder handwerkliche Berufsarbeit ausgeführt hat und mindestens 20 Jahre alt ist. In Zweifelsfällen entscheidet die Berufskommission.

Schwächliche und minderleistungsfähige Arbeitnehmer fallen bezüglich der Mindestlohnansetzung ausser Betracht; sie haben dagegen Anspruch auf die volle Teuerungszulage ihrer Kategorie.

Für Arbeitnehmer, die im Akkord beschäftigt werden, wird der Stundenlohn garantiert; massgebend ist der Durchschnittslohn zweier aufeinanderfolgender Zahltagsperioden.

Ziff. 5. Zahltag. Die Lohnzahlung erfolgt regelmässig alle 14 Tage, jedoch nicht an einem Samstag, und soll bei Arbeitsschluss beendet sein. Mehr als 3 bis 5 Taglöhne dürfen nicht als Standgeld zurückbehalten werden.

Ziff. 6. Lohnzuschläge. Für Ueberstunden, für Nachtarbeit sowie für Arbeiten an Sonntagen, gesetzlichen Feiertagen und an Samstagnachmittagen werden folgende Lohnzuschläge bezahlt:

Für Ueberstunden und Arbeit an Samstagnachmittagen	25 %
Für Nachtarbeit	50 %
Für Sonntagsarbeit und Arbeit an gesetzlichen Feiertagen	100 %

Ziff. 7. Kündigung. Die Kündigungsfrist beträgt 14 Tage, auch bei überjährigem Dienstverhältnis.

Die Kündigung muss auf einen Zahltag oder Samstag erfolgen. Die ersten zwei Wochen nach Arbeitsantritt gelten als Probezeit, während welcher das Arbeitsverhältnis jederzeit gelöst werden kann.

Ziffer 8. Ferien. Die Arbeitnehmer haben je nach Dienstalter Anspruch auf bezahlte Ferien. Die Dauer der bezahlten Ferien beträgt nach Ablauf

des 1. Dienstjahres 6 Arbeitstage
des 5. Dienstjahres 9 Arbeitstage
des 10. Dienstjahres 12 Arbeitstage

Ein Ferientag wird zu 8 Stunden bezahlt.

Als Stichtag für die Berechnung der Dienstjahre gilt der 30. Juni. Jeder Arbeiter und jede Arbeiterin, die mindestens 3 Monate im Betriebe beschäftigt sind, haben schon im ersten Dienstjahr Anspruch auf bezahlte Ferien, und zwar einen halben Tag pro Monat der Beschäftigungsdauer.

Bei Auflösung des Dienstverhältnisses hat der Arbeitnehmer einen Anspruch auf Ferien pro rata vom 1. Juli an.

Bei Betriebseinschränkung oder bei Arbeitsausfall durch Selbstverschulden von mehr als zwei Monaten besteht nur ein Anspruch pro rata auf Ferien.

Eine Barentschädigung an Stelle von Ferien ist nicht gestattet. Während der Ferien und der Freizeit dürfen keine Berufsarbeiten für Drittpersonen ausgeführt werden.

Ziff. 9. Bezahlte Feiertage. Die Arbeitgeber sind gegenüber ihren Arbeitnehmern zur Entschädigung von jährlich sechs Feiertagen, die auf einen Werktag fallen, verpflichtet.

Die Feiertage, für welche eine Entschädigung bezahlt werden soll, sind im voraus durch Verständigung zwischen Arbeitgeber und Belegschaft festzulegen.

Als Feiertagsentschädigung kommen im allgemeinen folgende Pauschalansätze zur Auszahlung:

An verheiratete Arbeiter	Fr. 16.—
An ledige Arbeiter und alle Arbeiterinnen, die das 20. Altersjahr erreicht haben	Fr. 12.—
An ledige Arbeiter und Arbeiterinnen unter 20 Jahren	Fr. 8.—

Im Maximum wird der effektive Lohnausfall vergütet, den der Arbeitnehmer bei Annahme normaler Arbeitszeit am betreffenden Tage erleidet. Die Feiertagsentschädigung ist den Arbeitnehmern jeweils mit dem laufenden Zahltag auszurichten.

Ziff. 10. Krankenversicherung. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, sämtlichen Arbeitnehmern einen Beitrag an die Krankenkassenprämie zu zahlen. Dieser bemisst sich auf Fr. 1.30 wöchentlich.

Vorbehalten bleiben Sonderabkommen einzelner Betriebe mit ihrer Arbeiterschaft.

Jeder Arbeitnehmer hat sich angemessen gegen den Verdienstausfall infolge Krankheit zu versichern, wobei die wöchentliche Prämie mindestens Fr. 1.95 zu betragen hat.

Durch die vorerwähnte Beitragsleistung werden die Arbeitgeber von den Verpflichtungen aus Art. 335 OR. befreit.

Ziff. 11. Berufskommission. Zur Durchführung und Kontrolle der Vertragsbestimmungen wird eine paritätische Berufskommission gebildet. Jede Partei ordnet 4 Vertreter in diese Kommission ab. Die Kommission hat jedes Jahr ihren Präsidenten zu wählen; im übrigen organisiert sie sich selbst.

Sie fasst ihre Beschlüsse mit absolutem Mehr der vertretenen Stimmen.

II. Zusatzvereinbarung vom 7. Januar 1948 betreffend die Kontrolle

Die von den Berufsverbänden eingesetzte paritätische Kommission in der Engros-Möbelindustrie kann Kontrollen über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen durchführen.

Bei festgestellter Nichtbezahlung der allgemeinverbindlich erklärten Löhne, Teuerungszulagen, Lohnzuschläge, Ferien, bezahlten Feiertage und Beiträge an die Krankenkassenprämien hat der Meister den Arbeitern diese sofort in vollem Umfange nachzuzahlen, bzw. nachzugewähren. Ueberdies hat er 25 % der geschuldeten Nachzahlung in die Kasse der paritätischen Berufskommission der schweizerischen Engros-Möbelindustrie, Postscheckkonto VIII 24 703, einzuzahlen. Nachzahlungen an die Arbeiter haben ebenfalls in obige Kasse zu erfolgen und werden den Arbeitern direkt von der paritätischen Berufskommission überwiesen. Die eingehenden Beträge sind zur Deckung der Kosten der Allgemeinverbindlicherklärung sowie für die Kontrolle über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen zu verwenden. Zum Inkasso und, wenn nötig, zur rechtlichen Geltendmachung des vorerwähnten Betrages von 25 % sind die vertragschliessenden Verbände berechtigt, welche diesen für die paritätische Berufskommission als anspruchsberechtigt einziehen.

Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit hat das Recht, jederzeit in die Kasse Einsicht zu nehmen und zu kontrollieren, ob diese Gelder den Arbeitern richtig überwiesen werden und ob die 25 % ausschliesslich für die vorgeschriebenen Zwecke Verwendung finden ».

* * *

Der Geltungsbereich soll wie folgt umschrieben werden:

[1] Die Allgemeinverbindlichkeit gilt für das ganze Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

[2] Sie erstreckt sich auf alle gelernten, angelernten und ungelernten Arbeitnehmer, mit Ausnahme der Lehrlinge.

[3] Als Betriebe der Engros-Möbelindustrie gelten alle dem Schweizerischen Engros-Möbelfabrikantenverband angeschlossenen Firmen sowie andere Betriebe, welche Grossmöbel, Kleinmöbel, Tische, Sitzmöbel, Polstergestelle oder Polstermöbel herstellen, sofern sie mindestens acht Arbeiter beschäftigen und ihre Erzeugnisse in der Hauptsache an Wiederverkäufer absetzen.

[4] Für den Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.

[5] Die Allgemeinverbindlichkeit tritt mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft und gilt, unter dem Vorbehalt der Verlängerung der Geltungsdauer des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen bis zum 31. Dezember 1949.

Allfällige Einsprachen gegen diese anbegehrte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen, innert 20 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen. (AA 139)

Bern, den 25. Mai 1948.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Proposition

de déclaration de force obligatoire générale d'un contrat collectif de travail pour l'industrie suisse du meuble en gros

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943/30 août 1946 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, articles 6 et 7; règlement d'exécution du 10 décembre 1943/ 23 décembre 1946, article 7)

L'Association suisse des fabricants de meubles en gros,
la Fédération suisse des ouvriers du bois et du bâtiment,
la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse,
la Fédération suisse des ouvriers et employés évangéliques

ont présenté à l'autorité fédérale une demande tendant à ce que force obligatoire générale soit donnée aux clauses suivantes du contrat collectif de travail qu'elles ont conclu le 15 décembre 1947 ainsi qu'à la convention additionnelle du 7 janvier 1948 relative au contrôle:

« I. Contrat collectif de travail du 15 décembre 1947

Chiffre 1. Durée du travail. La durée normale du travail est de 48 heures par semaine. La répartition des heures de travail est fixée par chaque établissement. Cependant, en règle générale, on observera, à midi, une interruption d'une heure au moins.

Chiffre 2. La mise en ordre des outils et du lieu de travail, en tant qu'elle incombe à l'ouvrier, se fait pendant les heures de travail.

Chiffre 3. Les heures supplémentaires, le travail de nuit, du samedi après-midi, du dimanche ou des jours fériés officiels ne sont autorisés qu'exceptionnellement et en cas d'urgence. Quant aux limites du travail, on se fonde sur l'article 43 de la loi fédérale sur le travail dans les fabriques.

Chiffre 4. Salaires. Les salaires minimums sont fixés comme suit pour chaque établissement:

	à l'heure
Pour les ouvriers qualifiés et capables de travailler seuls	Fr. 1.45
Pour les ouvriers qui se sont formés eux-mêmes	Fr. 1.22
Pour les jeunes ouvriers sortant d'apprentissage, pendant la durée de 4 ans et demi (apprentissage compris)	Fr. 1.22
Pour les manœuvres	Fr. 1.—

Pour les jeunes ouvriers et ouvrières âgés de moins de 18 ans, le salaire minimum s'élève à 50 % et, pour les ouvrières âgées de plus de 18 ans, à 70 % des taux précités, et cela tant pour les manœuvres que pour ceux ou celles qui ont acquis la formation nécessaire.

A ces salaires minimums s'ajoutent les allocations de renchérissement:

80 ct. à l'heure	pour les ouvriers mariés,
74 ct. à l'heure	pour les ouvriers célibataires et pour toutes les ouvrières qui ont atteint l'âge de 20 ans,
70 ct. à l'heure	pour les ouvriers célibataires et pour toutes les ouvrières qui n'ont pas atteint l'âge de 20 ans.

Est réputé ouvrier ou ouvrière qui s'est formé lui-même, celui ou celle qui, pendant 2 ans, a desservi une machine ou a exécuté un travail professionnel artisanal, et qui est âgé de 20 ans au moins. La commission professionnelle tranche en cas de doute.

Les ouvriers et ouvrières qui sont de faible constitution et qui n'ont pas pleine capacité de travail n'entrent pas en ligne de compte pour les salaires minimums; ils ont droit, en revanche, à la pleine allocation de renchérissement de leur catégorie.

Le salaire horaire est garanti aux ouvriers qui travaillent aux pièces ou à la tâche. A cet égard, le salaire moyen de deux périodes de paie consécutives fait foi.

Chiffre 5. Paiement de salaire La paie a lieu régulièrement toutes les quinzaines, mais elle ne doit pas se faire le samedi et doit être terminée à la fin du travail. Il est interdit de retenir à titre de garantie plus de 3 à 5 journées de salaire.

Chiffre 6. Suppléments de salaire. Pour les heures supplémentaires, le travail de nuit, du samedi après-midi, du dimanche et des jours fériés officiels, les suppléments de salaire suivants seront versés:

Heures supplémentaires et travail du samedi après-midi	25 %
Travail de nuit	50 %
Travail du dimanche et des jours fériés officiels	100 %

Chiffre 7. Congédiement. Le délai de congé est fixé à une quinzaine, même si l'emploi a duré plus d'un an.

Le congé ou l'avis de départ doit être donné pour un jour de paie ou un samedi. Les deux premières semaines de travail dans un établissement sont considérées comme temps d'essai, pendant lequel l'engagement peut être résilié à tout moment.

Chiffre 8. Vacances. Les ouvriers ont droit à des vacances payées d'après les années de service. La durée des vacances est de

6 jours ouvrables après l'expiration de la 1re année de service,
9 jours ouvrables après l'expiration de la 5e année de service,
12 jours ouvrables après l'expiration de la 10e année de service.

Un jour de vacances est payé à raison de 8 heures.

Le 30 juin est le point de départ pour le calcul des années de service. Chaque ouvrière et chaque ouvrier qui sont depuis 3 mois au moins au service de l'entreprise ont déjà droit à des vacances payées au cours de la première année de service, savoir: une demi-journée par mois d'emploi.

En cas de dénonciation du contrat de travail individuel, l'ouvrier a encore droit à des vacances au prorata du temps pendant lequel il a encore travaillé après le 1er juillet.

En cas de restriction de l'exploitation ou de perte de travail de plus de 2 mois, dont la faute est imputable à l'ouvrier, celui-ci n'a droit aux vacances qu'au prorata du temps de travail effectif.

Il n'est pas permis de substituer aux vacances une indemnité en espèces. Pendant les vacances et les loisirs, l'ouvrier n'a pas le droit d'exécuter un travail du métier pour des tiers.

Chiffre 9. Jours fériés payés. Les employeurs sont tenus de verser à leurs ouvriers une indemnité pour 6 jours de fête par an qui tombent chacun sur un jour ouvrable.

Les jours de fête pour lesquels cette indemnité devra être payée seront fixés par avance, d'entente entre l'employeur et ses ouvriers.

L'indemnité à verser pour les jours de fête est, en général, fixée comme suit:

Aux ouvriers mariés	Fr. 11.—
Aux ouvriers célibataires et à toutes les ouvrières qui ont atteint l'âge de 20 ans	Fr. 12.—
Aux ouvriers célibataires et aux ouvrières qui n'ont pas atteint l'âge de 20 ans	Fr. 8.—

Il sera bonifié au maximum la perte effective de salaire que l'ouvrier subit pour les jours en question, en supposant une durée de travail normale. L'indemnité de jour de fête sera versée à l'ouvrier avec la paie de la période respective.

Chiffre 10. Assurance en cas de maladie. Les employeurs ont l'obligation de payer à tous les travailleurs une participation aux primes de l'assurance contre la maladie. Celle-ci est fixée à 1 fr. 30 par semaine.

Sont réservées les conventions spéciales conclues par certains établissements avec leur personnel.

Chaque travailleur doit s'assurer convenablement contre la perte de salaire par suite de maladie, la prime hebdomadaire devant être de 1 fr. 95 au moins.

Les obligations de l'article 335 du Code des obligations sont réputées exécutées par le paiement de la participation susmentionnée.

Chiffre 11. Commission professionnelle. Une commission professionnelle paritaire est nommée pour assurer l'application du présent contrat. Chaque partie désigne 4 délégués à cette commission qui, chaque année, élit son président. En outre, elle s'organise elle-même.

Elle prend ses décisions à la majorité absolue des voix représentées.

II. Convention additionnelle du 7 janvier 1948 relative au contrôle

La commission paritaire instituée par les groupements professionnels de l'industrie du meuble en gros peut exercer un contrôle pour voir si les clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée s'observent.

L'employeur convaincu de ne pas avoir payé les salaires, les allocations de renchérissement, les vacances, les suppléments de salaire, les jours de fête payés et la participation aux primes de l'assurance en cas de maladie décrétés d'application générale obligatoire doit réparer immédiatement et pleinement cette omission; il est tenu en outre de verser à la caisse de la Commission paritaire de l'industrie du meuble en gros, compte de chèques postaux VIII 24703, le 25 % de la somme due. Les sommes dues rétrospectivement aux ouvriers seront également versées à la dite caisse, qui les paiera à ceux-ci. Les sommes encaissées seront employées à subvenir aux frais de la déclaration de force obligatoire générale ainsi que du contrôle de l'observation des clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée. Les associations contractantes sont autorisées à encaisser les dits montants pour le compte de la commission paritaire professionnelle et, si nécessaire, à procéder à cet effet.

L'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail a le droit de vérifier en tout temps l'état de cette caisse et de voir si les sommes dues aux ouvriers leur ont bien été versées et si le 25 % est affecté exclusivement aux fins prescrites.»

* * *

Le champ d'application sera déterminé comme suit:

[1] La déclaration de force obligatoire générale s'applique à l'ensemble du territoire suisse.

[2] Elle s'applique à tous les ouvriers, qualifiés, qui se sont formés eux-mêmes ou non qualifiés, excepté les apprentis.

[3] Sont réputés fabricants de meubles en gros tous les établissements affiliés à l'Association suisse des fabricants de meubles en gros et les autres établissements qui fabriquent de grands meubles, de petits meubles, des tables, des sièges, des bâtis pour meubles rembourrés ou des meubles rembourrés, qui emploient huit ouvriers au moins et qui livrent principalement leurs produits à des revendeurs.

[4] Les dispositions de loi et les conventions plus favorables à l'ouvrier demeurent applicables.

[5] La déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur le jour où l'arrêté y relatif sera publié; celui-ci aura effet jusqu'au 31 décembre 1949, sous réserve de prorogation de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail.

Les oppositions à la présente requête devront être écrites, motivées et présentées, dans les 20 jours à dater de cette publication, à l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Berne, le 25 mai 1948. **Office fédéral des arts et métiers et du travail.**

Domanda

di conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso

(Decreto federale del 23 giugno 1943/30 agosto 1946 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, articoli 6 e 7; regolamento d'esecuzione del 10 dicembre 1943/28 dicembre 1946, articolo 7)

L'Associazione svizzera dei fabbricanti di mobili all'ingrosso,
la Federazione dei lavoratori edili e del legno della Svizzera,
la Federazione svizzera dei lavoratori cristiani del legno e dell'arte edilizia e
la Federazione svizzera degli operai e impiegati protestanti

hanno inoltrato all'autorità federale la domanda intesa a far attribuire carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro che esse hanno concluso il 15 dicembre 1947 come pure alla convenzione del 7 gennaio 1948 relativa al controllo:

«I. Contratto collettivo di lavoro del 15 dicembre 1947

Cifra 1. Durata del lavoro. La durata normale del lavoro è di 48 ore per settimana. La ripartizione delle ore di lavoro è fissata dalle singole aziende. Tuttavia, di regola, a mezzogiorno deve essere concessa una pausa di 1 ora.

Cifra 2. Se il riordino degli utensili e lo sgombero del cantiere incombono all'operaio, dovranno essere fatti durante le ore di lavoro.

Cifra 3. Le ore supplementari, il lavoro di notte, come pure il lavoro in domenica, nei giorni festivi o al sabato pomeriggio, sono ammessi soltanto eccezionalmente e in casi di urgenza. Per quanto riguarda i termini del lavoro giornaliero fa stato l'articolo 43 della legge federale sul lavoro nelle fabbriche.

Cifra 4. Salari. I salari minimi per ogni singola azienda sono fissati come segue:

	all'ora
per operai qualificati e capaci di lavorare in modo indipendente	Fr. 1.45
per operai formatisi da soli	Fr. 1.22
per giovani operai usciti da poco dal tirocinio per la durata di 4 anni e mezzo (tirocinio compreso)	Fr. 1.22
per manovali	Fr. 1.—

Per i giovani operai e le operaie con età inferiore ai 18 anni, il salario minimo è del 50 % delle aliquote precitate; per le operaie con età superiore ai 18 anni del 70 %. Ciò vale tanto per i manovali quanto per quegli operai o quelle operaie che hanno ricevuto la necessaria formazione.

A questi salari minimi sono aggiunte le indennità di rincaro:

80 cent. all'ora per gli operai sposati,
74 cent. all'ora per gli operai celibi e per tutte le operaie che hanno compiuto i 20 anni,
70 cent. all'ora per gli operai celibi e per tutte le operaie che non hanno compiuto i 20 anni.

È considerato operaio o operaia formatosi da sè chi, durante due anni, ha fatto funzionare una macchina o ha eseguito un lavoro professionale artigianale ed ha raggiunto per lo meno i 20 anni. In casi dubbi decide la commissione professionale.

Gli operai e le operaie deboli o minorati nelle loro capacità lavorative non entrano in linea di conto per i salari minimi; per contro essi hanno diritto all'indennità di rincaro completa accordata alla loro categoria.

Il salario orario è garantito agli operai che lavorano a cottimo; determinante a questo proposito è il salario medio di due periodi di paga consecutivi.

Cifra 5. Giorno di paga. La paga ha luogo regolarmente ogni quindicina. Essa non deve essere effettuata il sabato e va terminata entro la cessazione del lavoro. È vietato trattenere a titolo di garanzia un importo superiore a 3—5 paghe giornaliere.

Cifra 6. Supplementi di salario. Per le ore supplementari, per il lavoro a turno, come pure per il lavoro prestato la domenica, in giorno festivo o il sabato pomeriggio, saranno corrisposti i seguenti supplementi di salario:

ore supplementari e lavoro il sabato pomeriggio	25 %
lavoro di notte	50 %
lavoro in domenica e in giorni festivi ufficiali	100 %.

Cifra 7. Disdetta. Il termine di disdetta è di una quindicina, anche quando il rapporto di lavoro è durato oltre 1 anno.

La disdetta deve essere data per un giorno di paga o un sabato. Le due prime settimane di lavoro dopo l'entrata in servizio sono considerate come periodo di prova, durante il quale il contratto può essere sciolto in qualsiasi momento.

Cifra 8. Vacanze. Gli operai hanno diritto, a seconda degli anni di servizio, alle vacanze pagate. La durata delle vacanze pagate è di

6 giorni lavorativi dopo il 1° anno di servizio,
9 giorni lavorativi dopo il 5° anno di servizio,
12 giorni lavorativi dopo il 10° anno di servizio.

Ogni giorno di vacanza è pagato in ragione di 8 ore.

Come giorno di calcolo per il computo degli anni di servizio fa stato il 30 giugno. Ogni operaio e operaia che sono alle dipendenze della azienda da oltre 3 mesi hanno già diritto alle vacanze pagate nel corso del primo anno di servizio, e più precisamente a una mezza giornata per ogni mese di lavoro.

In caso di scioglimento del contratto individuale, l'operaio ha ancora diritto alle vacanze calcolate pro rata per il periodo durante il quale ha lavorato dopo il 1° luglio.

In caso di riduzione del lavoro o in caso di perdita di lavoro, della durata di oltre due mesi, imputabile all'operaio, quest'ultimo ha diritto alle vacanze pro rata nella misura del tempo di lavoro effettivo.

Non è permesso di corrispondere una somma in contanti in cambio delle vacanze. Durante le vacanze e le ore libere non si possono eseguire lavori professionali per conto di terzi.

Cifra 9. Giorni festivi pagati. Gli imprenditori sono tenuti a versare ai loro operai un'indennità per sei giorni festivi infrasettimanali all'anno.

I giorni festivi per i quali l'indennità dovrà essere pagata saranno fissati a priori d'intesa tra l'imprenditore e gli operai.

L'indennità da versare per i giorni festivi è, in generale, fissata come segue:

agli operai sposati	Fr. 16.—
agli operai celibi e a tutte le operaie che hanno compiuto i 20 anni	Fr. 12.—
agli operai celibi e alle operaie che non hanno compiuto i 20 anni	Fr. 8.—

Al massimo sarà bonificata la perdita effettiva di salario che l'operaio subisce per i giorni in questione, supponendo una durata del lavoro normale. L'indennità per i giorni festivi sarà versata agli operai con la paga del rispettivo periodo.

Cifra 10. Assicurazione contro le malattie. Gli imprenditori sono obbligati a pagare a tutti gli operai un contributo al premio assicurazione contro le malattie. Quest'ultimo è fissato a 1 fr. 30 settimanali.

Sono riservate eventuali convenzioni speciali concluse da singole aziende con il loro personale.

Ogni operaio deve assicurarsi adeguatamente contro le perdite di salario derivanti da malattia; il premio settimanale per l'assicurazione contro le malattie deve essere di 1 fr. 95 almeno.

Col pagamento del contributo summenzionato i singoli imprenditori sono ritenuti svincolati dagli obblighi loro derivanti dall'articolo 335 del C.O.

Cifra 11. Commissione professionale. Al fine di garantire l'applicazione del presente contratto è nominata una commissione professionale. Ogni parte interessata designa in seno alla commissione 4 delegati. Il presidente viene eletto ogni anno. La commissione fissa essa stessa la sua procedura.

Essa prende le sue decisioni a maggioranza assoluta dei voti rappresentati.

II. Convenzione addizionale del 7 gennaio 1948 relativa al controllo.

La commissione paritetica costituita dalle associazioni professionali dell'industria dei mobili all'ingrosso può eseguire controlli per accertare se le disposizioni a cui venne conferito carattere obbligatorio vengono rispettate o no.

Dove si constata che il salario, le indennità di rincaro, i supplementi salariali, le vacanze, i giorni festivi pagati e i contributi al premio assicurazione contro le malattie, a cui venne conferito carattere obbligatorio non sono corrisposti, il datore di lavoro è tenuto a versare immediatamente agli operai tutta la differenza, con effetto retroattivo. Oltre a ciò deve versare il 25 % della differenza stessa alla cassa della commissione professionale paritetica dell'industria svizzera di mobili all'ingrosso, conto chèques postali VIII 24703.

Anche le differenze corrisposte agli operai devono essere versate alla cassa in parola, che a sua volta le trasmetterà agli operai medesimi per mezzo della commissione professionale paritetica. Le somme incassate saranno impiegate per coprire le spese incontrate per il conferimento del carattere obbligatorio, come pure per eseguire il controllo delle disposizioni a cui venne conferito tale carattere. Le associazioni contraenti sono autorizzate a incassare gli importi menzionati del 25 % e, se necessario, a esigerne in via legale l'esazione; esse li riscuotono per la commissione paritetica avente diritto agli stessi.

L'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro ha il diritto di esaminare in ogni tempo questa cassa e di controllare se i denari furono trasmessi regolarmente agli operai e se il 25 % è utilizzato esclusivamente nel senso prescritto.»

* * *

Il campo d'applicazione sarà circoscritto come segue:

[1] Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica su tutto il territorio svizzero.

[2] Esso si applica a tutti gli operai, qualificati e non qualificati, esclusi gli apprendisti.

[3] Sono considerati come fabbricanti di mobili all'ingrosso tutti gli stabilimenti affiliati all'Associazione svizzera dei fabbricanti di mobili all'ingrosso, come pure altre aziende le quali fabbricano mobili grandi e piccoli, tavole, sedie, telai per mobili da imbottire, o mobili imbottiti, e che impiegano almeno 8 operai e forniscono la maggior parte dei loro prodotti a rivenditori.

[4] Rimangono riservati gli accordi contrattuali e le disposizioni legali più favorevoli all'operaio.

[5] Il conferimento del carattere obbligatorio generale entrerà in vigore il giorno della pubblicazione del rispettivo decreto ed avrà effetto fino al 31 dicembre 1949, riservando la proroga del decreto federale del 23 giugno 1943 sul conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro.

Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere inoltrate, per iscritto e debitamente motivate, all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 20 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, il 25 maggio 1948.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Borma AG., St. Moritz

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat ihre Liquidation beschlossen und das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates, Rechtsanwalt Wilhelmine Meier, Zürich 1, Rämistrasse 29, als Liquidatorin mit der Durchführung der Liquidation beauftragt.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit unter Hinweis auf Art. 742 OR. aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis 5. Juni 1948 zuhanden der Liquidatorin am Sitz der Gesellschaft anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt. (AA. 128[1])

Zürich, den 7. Mai 1948. **Die Liquidatorin.**

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 22. Mai 1948 — Situation au 22 mai 1948

Aktiven — Actif	Fr,	Veränderungen seit dem letzten Ausweis / Changements depuis la dernière situation Fr.
Goldbestand — *Encaisse or*	5 667 137 778.85	+ 4 258 200.85
Devisen — *Disponibilités à l'étranger*		
deckungsfähige — *pouvant servir de couverture*	95 492 753.90	
andere — *autres*	6 405 96	+ 6 761 916.61
Inlandportefeuille — *Portefeuille effets sur la Suisse*		
Wechsel — *Effets de change*	189 751 449.50	
Schatzanweisungen — *Rescriptions*	500 000.—	— 1 193 372.90
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft		
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	5 100 000.—	+ 300 000,—
Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist		
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours	57 864 014.80	
andere Lombardv. — *autres avances sur nant.*	—	+ 3 549 300.70
Wertschriften — *Titres*	47 549 945.80	
Korresp. im Inland — *Corresp. en Suisse*	16 185 527.83	— 6 360 670.06
Sonstige Aktiven — *Autres postes de l'actif*	22 402 874.36	+ 775 669.94
Zusammen — *Total*	6 101 990 746.—	

Passiven — Passif	Fr.	Fr.
Eigene Gelder — *Fonds propres*	43 500 000.—	—
Notenumlauf — *Billets en circulation*	4 033 459 485.—	— 27 232 475.—
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — *Engagements à vue*	1 406 685 202.48	+ 36 056 693.52
Verbindlichkeiten auf Zeit — *Engagements à terme*	455 927 443.61	—
Sonstige Passiven — *Autres postes du passif*	162 418 614.91	— 783 173.38
Zusammen — *Total*	6 101 990 746.—	

Diskontosatz / *Taux d'escompte* 1½% seit 26. Nov. 1936 / *dep. le 26 nov. 1936*

Lombardzinsfuss / *Taux pour avance.* 2½% seit 26. Nov. 1936 / *dep. le 26 nov. 1936*

119. 25. 5. 48.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskont und Privatsatz				Privatsätze im Ausland					
	Bankdiskonto %	Privatsatz %	Tägliches Geld %		Paris %	London %	Berlin %	Amsterdam %	New York *) %
30. IV.	1 ½	1 ½	1 ½	29. IV. 1948	—	17/32	—	14/16	1¼
7. V.	1 ½	1 ½	1 ½	5. V. 1948	—	17/32	—	14/16	1¼
14. V.	1 ½	1 ½	1 ½	13. V. 1948	—	17/32	—	14/16	1¼
21. V.	1 ½	1 ½	1 ½	20. V. 1948	—	17/32	—	14/16	1¼

*) Für 1—3 Monate laufendo Bank-Akzepto.

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3½—4½% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Sobweizerischen Nationalbank 2½%. 119. 25. 5. 48.

France — Détermination de la valeur en douane

D'après la réglementation douan ère française, les frais de transport supplémentaires payés à la Société nationale des chemins de fer français (S.N.C.F.) pour le parcours compris entre la frontière géographique et le bureau de dédouanement devaient être inclus dans la valeur imposable pour le dédouanement.

Or, ainsi qu'il ressort de la décision administrative N° 580 (1/1), du 21 avril 1948, publiée au recueil périodique intitulé: « Les Documents douaniers », N° 166, du 14 mai 1948, l'application des dispositions prérappelées causait une taxation différente des marchandises suivant les conditions du dédouanement. Pour remédier dès lors à cet état de choses, il a été décidé, en modification de la réglementation antérieure, de ne plus comprendre dorénavant dans la valeur imposable le coût du transport depuis la frontière géographique jusqu'à la gare du dédouanement. Il s'ensuit que la valeur de base à considérer pour l'application des droits de douane est dans tous les cas celle de la marchandise à la frontière géographique. 119. 25. 5. 48.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

DANZAS TRANSPORTE

empfehlen Ihre regelmässigen Spezialdienste

England/Schweiz

mit direkten Ferryboatwagen ab **Manchester** und **London** (via Dover/Dünkirchen und via Harwich/Zeebrugge) nach Basel, Zürich, St.Gallen, Genf

Kurze Reisedauer Sicherer Transport Verbilligte Versicherungsprämien

Aktiengesellschaft DANZAS & Cie., BASEL und Filialen

Internationale Transporte

Korrespondenten:

P. Hauser & Co., 1, Brazennose Street, **Manchester**
Hernu, Péron & Stockwell Ltd., 6/8 Crutched Friars, **London E. C. 3**

Etablissement

chimique alimentaire, 10 000 mètres couverts, tout **près de Milan**, bien fourni machines modernes, vapeur, frigorifères, concentrateurs, presses

en vente.

Adressez-vous à chiffre O 11158 Z à **Publicitas Zurich.**

Oeffentlicher Rechnungsruf

In der Strafuntersuchung gegen

Zimmermann Hans

des Rudolf und der Rosette, geborene Fink, von **Aetigkofen**, geboren den 7. Oktober 1911, Baumwärter und gewesener Geschäftsführer der Bucheggbergischen Obstbauvereinigung (BOV.), wohnhaft in Aetigkofen, betreffend ungetreue Geschäftsführung usw. werden

1. die Gläubiger und Schuldner der BOV.,
2. die privaten Gläubiger und privaten Schuldner des Angeschuldigten Zimmermann,
3. alle Personen, die auf im Besitze des Angeschuldigten oder der BOV. stebenden Vermögensstücke Anspruch erheben,

aufgefordert, bis zum **10. Juni 1948** ihre Forderungen oder Ansprüche, bzw. ihre Schulden unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge, erhaltene Rechnungen usw.) mit Stand per 30. April 1948 beim unterzeichneten Untersuchungsrichter von Bucheggberg-Kriegstetten in Solothurn, Amthaus, einzugeben. Sn 22

Solothurn, den 24. Mai 1948.

Der Untersuchungsrichter von Bucheggberg-Kriegstetten:
Dr. Rud. Gassmann.

Holding Ed. Laurens S.A., Bâle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

qui se tiendra le **mardi 8 juin 1948, à 11 heures**, au siège de la Société de banque suisse, **Aeschenvorstadt 1, à Bâle.**

Rapport du conseil et présentation des comptes pour l'exercice clôturé au 31 mars 1948. Rapport de l'office de contrôle. Approbation de ces rapports et décharge au conseil et au commissaire. Propositions du conseil. Elections statutaires.

Le rapport de gestion du conseil, le rapport de l'office de contrôle ainsi que le bilan et le compte de profits et pertes et la proposition d'emploi des bénéfices sont tenus à la disposition de Messieurs les actionnaires an siège social, St.-Alban-Graben 4, à Bâle, à partir du 28 mai 1948. X 161

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées contre dépôt des actions aux domiciles suivants jusqu'au 3 juin 1948: S. A. Ed. Laurens, Extension Suisse, à Genève; Société de banque suisse, à Bâle, ainsi qu'à tous autres sièges, succursales et agences de cette banque.

Galeries du Commerce S.A., Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 8 juin 1948, à 14 heures 30, dans les bureaux de MM. de Rham, gérants, Galeries du Commerce, avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1947. Rapport des contrôleurs.
2° Approbation des comptes au 31 décembre 1947.
3° Décharge au conseil d'administration.
4° Décisions sur la répartition du bénéfice.
5° Nominations statutaires. L 189

Le bilan, le compte de profits et pertes, les rapports de gestion et des contrôleurs seront, dès le 27 mai 1948, à la disposition de Messieurs les actionnaires chez MM. de Rham, gérants, Galeries du Commerce.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées, sur dépôt des titres, à la même adresse.

Lausanne, le 25 mai 1948. **Le conseil d'administration.**

Bau- uud Sportplatzgesellschaft Uetliberg

Einladung zur 18. Generalversammlung

auf 7. Juni 1948, 11 Uhr, im Geschäftslokal Bahnhofstrasse 76 in Zürich 1

Traktanden:

1. Jahresbericht.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung 1947.
4. Entlastung der Verwaltung.
5. Bestätigungswahlen. Z 361

Waldhaus Vulpera AG.

Einladung zur 53. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 14. Juni 1948, um 11 Uhr, im Hotel «Waldhaus» in Vulpera

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz pro 1947.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über Genehmigung der Jahresrechnung und die Entlastung der Verwaltungsorgane.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1948.
5. Umfrage. Ch 28

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle können vom 3. Juni 1948 an, während den üblichen Geschäftsstunden im Bureau der Gesellschaft in Vulpera von den Aktionären eingesehen werden.

Samedan, den 18. Mai 1948. **Der Verwaltungsrat.**

Taste „Löschen" abgeschafft!

denn sie ist die Ursache häufiger Fehler. Es kommt nicht darauf an, wie rasch die Taste gedrückt wird, sondern darauf, dass

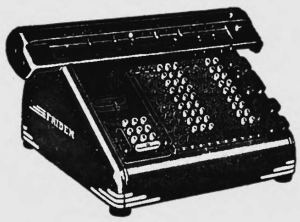
FRIDÉN
◆ automatisch löscht

also ohne Tastendruck vor jeder neuen Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division.

FRIDÉN
◆ verhindert Kommafehler

Analysieren Sie Ihre Rechenarbeit:
Welche Operationen kommen am häufigsten vor?
Wie oft im Durchschnitt?
Wieviel Zeit wird dafür benötigt?

Präzise Arbeitsanalyse — und Sie entscheiden sich für



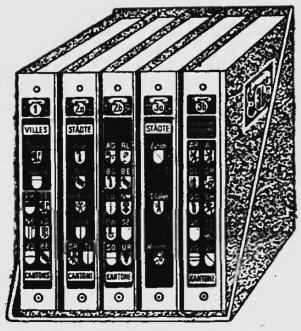
FRIDÉN
Automatic Calculator

die Rechenmaschine mit den meisten Vorteilen. Denkbar einfach zu bedienen. Spart viel Zeit und Personal. Modelle für Betriebe aller Größen u. Arten.

Generalvertreter für die Schweiz:

Cäsar Muggli, Zürich 1

Lintheschergasse 15, Telephon (051) 25 10 62



A trois mètres de distance, les inscriptions figurant au dos de chaque couverture de protection de la nouvelle garniture pour annuaires téléphoniques

TEL-AMI

sont déjà aussi claires et distinctes que sur cette illustration.

Prix: seulement 34 fr. 50

Très bel article pour cadeau. Nous livrons aussi les couvertures séparément, avec ou sans gravure publicitaire.

Demandez aujourd'hui encore une offre.

Fabricant ou représentant général:
Reynold Müller, Löwenstrasse 55, Zurich 1

(051) 25 65 83

Société suisse d'entreprises de reconstruction
(Société coopérative)
Gesellschaft des schweiz. Baugewerbes für den Wiederaufbau
(Genossenschaft)
Società svizzera d'imprese per la ricostruzione
(Società cooperativa)
ZURICH

Einladung zur Generalversammlung

Die Genossenschafter werden hiermit zur **3. ordentlichen Generalversammlung** eingeladen auf **Montag, den 7. Juni 1948, punkt 11 Uhr, im Restaurant «Zunfthaus zur Waag» in Zürich** (Münsterhof).

Traktanden:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes für 1947, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1947.
2. Entlastung der Verwaltung für ihre Geschäftsführung im Berichtsjahr.
3. Wahl der Verwaltung und des Präsidenten für eine neue dreijährige Amtsperiode 1948—1951.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes und Umfrage.

Der Geschäftsbericht für 1947, die Bilanz per 31. Dezember 1947 und die Gewinn- und Verlustrechnung pro 1947 sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an am Sitze der Gesellschaft in Zürich (Nüschelerstraße 44) für die Genossenschafter zur Einsicht auf.

Convocation à l'assemblée générale

Messieurs les sociétaires sont convoqués par la présente à la **3e assemblée générale ordinaire qui aura lieu lundi le 7 juin 1948, à 11 heures précises, au restaurant «Zunfthaus zur Waag» à Zurich** (Münsterhof).

Ordre du jour:

1° Rapport de gestion de l'administration pour l'année 1947, bilan et compte de profits et pertes au 31 décembre 1947.
2° Décharge de l'administration.
3° Election du président et des autres membres de l'administration pour la période de 1948—1951.
4° Election de l'organe de contrôle.
5° Divers. Z 363

Le rapport de gestion de l'administration pour 1947, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1947 ainsi que le rapport de l'organe de contrôle seront à disposition de Messieurs les sociétaires dès ce jour, au bureau de la société à Zurich (Nuschelerstraße 44).

Zurich, 22. Mai 1948. **L'administration.** **Die Verwaltung.**

Genossenschaft «Altersheime für Auslandschweizer»

Einladung zur Hauptversammlung

Sonntag, den 6. Juni 1948, 14 Uhr, im Sitzungszimmer Nr. 2, Restaurant «Flora», Luzern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 6. Mai 1948.
2. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Bilanz pro 1947, 1. und 2. Revisionsbericht vom 21. Februar und 31. März 1948.
3. Ergänzung des Vorstandes.
4. Auftrag an den Vorstand betreffend Statutenrevision.
5. Sanierung der Finanzen der Genossenschaft. Lz 103

Luzern, 22. Mai 1948.

Hochachtungsvoll zeichnen die Genossenschafter:
alt Nationalrat Dr. Alb. Meyer, Rechtsanwalt, Zug,
Nationalrat Francesco Rusca, Chiasso,
Louis Zumbühl, Giubiasco,
Rodolph Notz, Kaufmann, Lausanne,
Anton Burri, Kaufmann, Luzern.

Centralschweizerische Kraftwerke, Luzern - Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das Jahr 1947 wird ab 25. Mai 1948 ausbezahlt und zwar, nach Abzug der eidgenössischen Coupons- und Verrechnungssteuer, 1. für die voll einbezahlten Aktien mit netto Fr. 22.10 per Aktie gegen Ablieferung des Dividendencoupons; 2. für die zu 50 % einbezahlten Aktien mit netto Fr. 11.05 per Aktie gegen Vorweisung des Interimsscheines. Lz 100

Die Auszahlung erfolgt an unserer Gesellschaftskasse, bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und Luzern, bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich und bei der Luzerner Kantonalbank.

Luzern, den 25. Mai 1948. **Die Geschäftsleitung.**

Compagnie du Chemin de fer Bière—Apples—Morges

Assemblée générale des actionnaires

vendredi 11 juin 1948, à 13 h. 30, au Casino de Morges

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
2° Approbation des comptes et de la gestion pour 1947.
3° Renouvellement de trois administrateurs.
4° Renouvellement des contrôleurs. L 124

Les cartes d'admission sont délivrées à Messieurs les actionnaires sur présentation et dépôt de leurs actions jusqu'au 8 juin 1948, à 12 heures, par la compagnie à Apples, B.C.V., à Morges, Messieurs les administrateurs de Bière, Ballens, Montricher ainsi qu'à L'Isle par M. A. Jousson.

Les comptes sont déposés conformément à l'article 696 C.O. aux bureaux de la compagnie à Apples.

Emprunt du canton de Fribourg (Hôpital cantonal) de 1902

91e tirage des numéros des obligations de 15 fr.
opéré le 15 mai 1948

ensuite du tirage des séries du 15 avril 1948

Les lots supérieurs à 21 fr. ont été gagnés par les obligations des séries et numéros ci-dessous désignés:

Séries	Nos	Fr.	Séries	Nos	Fr.	Séries	Nos	Fr.	Séries	Nos	Fr.	Séries	Nos	Fr.
362	8	50	2912	40	50	4098	7	50	6540	26	250	9164	28	20000
»	19	250	2972	2	50	4133	8	250	6577	49	50	9727	9	50
851	6	50	»	25	50	4160	19	50	8174	11	50	»	36	50
»	10	50	»	33	50	4277	12	50	8411	3	50	9765	26	50
»	17	50	3008	5	50	»	28	50	»	30	50	9778	11	50
1322	46	50	3134	16	50	4454	42	50	»	45	50	»	39	50
1922	4	50	3363	30	50	5117	50	50	»	47	50	9807	13	50
»	49	50	»	35	50	5829	32	50	8744	50	50	»	19	250
1947	21	50	3459	39	50	6186	15	50	8831	1	50	9929	2	50
2179	20	50	3469	12	50	»	31	50	»	40	50			
2801	36	2000	»	21	50	»	33	50	8985	4	50			
2805	44	50	3802	42	50	»	41	50	9131	5	50			

Les lots de 21 fr. ont été gagnés par les obligations des séries Nos:

322	362	647	851	874	1283	1322	1922	1947	2179	2398	2410
2801	2805	2912	2972	3008	3134	3363	3459	3469	3802	3831	3857
3906	4098	4133	4160	4206	4210	4277	4324	4339	4454	5096	5117
5829	5830	6186	6540	6577	6852	7577	7744	8108	8174	8411	8744
8756	8831	8985	9131	9161	9164	9727	9765	9778	9807	9889	9929

Le payement de ces lots sera effectué dès le 15 août 1948.

Les listes de tirage sont mises à la disposition du public aux domiciles suivants:

Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg; MM. Lüscher et Cie, Bâle; Union de banques suisses, Berne; Société de banque suisse, à La Chaux-de-Fonds, Lausanne et Neuchâtel; Crédit suisse, Genève; Banque populaire de Lugano, Lugano; A. Hofmann et Cie S.A., Zurich; Boissevain, Frères, Amsterdam.

On peut s'abonner à la présente liste auprès de la Banque de l'Etat de Fribourg. L'abonnement pour 3 ans revient à 1 fr. 50 pour la Suisse et à 2 fr. 50 pour l'étranger (francs suisses), payables par mandat postal ou versement sur son compte chèque postal IIa 49.

Fribourg, le 15 mai 1948.

LA DIRECTION DES FINANCES DU CANTON DE FRIBOURG.

Natural A.G.

INTERNATIONALE TRANSPORTE

empfiehlt

Ihre Spezialverkehre von und nach

DÄNEMARK

in Zusammenarbeit mit der Speditionsfirma
Jarby & Co A/S, Kopenhagen
mit 19 Filialen und Abfertigungsstellen in ganz Dänemark

ADRESSIERMASCHINEN

SUISSE ADRESSE

Firma
August L. Roth
Büroeinrichtungen
Walcheplatz
Zürich 1

BÜRO Roth MASCHINEN

Die neue Rad-Kartei

hat sich in kurzer Zeit hundertfach **bewährt.**

So legten Verbände, Verlagsanstalten, öffentliche Verwaltungen etc. umfangreiche

Mitglieder-, Abonnenten- und Einwohner-Register

von gegen 50 000 und mehr Karten auf CARDINEER, der Radkartei an; auf kleinstem Raume und dennoch arbeitstechnisch sehr günstig.

Auch Karteien von zirka 1500 Einheiten finden in Tisch-Modellen Platz.

Verlangen Sie detaillierte Angaben durch unseren Prospekt Nr. 5/813.

J.F.Pfeiffer A/G
ZÜRICH LÖWENSTRASSE 61 TEL. 25 16 80

FILIALEN IN BASEL - BERN - CHUR - LUZERN

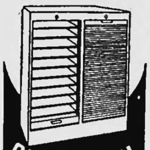
Schweizerische Treuhandgesellschaft

Basel — St-Albananlage 1
Zürich — Bahnhofstrasse 68
Genf — Rue du Mont-Blanc 3
Lausanne — Grand-Chêne 1

G+W -BÜROMÖBEL

Akten- und Registraturschränke

in den verschiedensten Grössen, verstellbar, für die verschiedensten Zwecke — schon ab Fr. 200. Sofort lieferbar!



GRAB + WILDI
Zürich und Urdorf
Ausstellung Seilergr. 59

Das SHAB. ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig.

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 56

Demandez à la FOSC. des numéros-spécimens de »La Vie économique«.

Montreux Hôtel **EDEN**
150 B. - Das Ruhehotel - E. Eberhard

FOTO COPIE & DRUCK

Originalgetreue Vervielfältigungen

in kleinen oder grossen Auflagen (ab 50 Stück) v. Referenzbriefen, Zeugnissen, Prospekten, Werbebriefen, Noten, Plänen, Zeichnungen durch d. Fotodruck. 100 Stck. 21×30 cm = Fr. 19.55 + Wust.

Hausamann
Bahnhofstr. 91 Tel. 23 37 63
ZÜRICH
Marktgasse 13 Tel. 2 67 44
ST. GALLEN

Industrie-Gesellschaft für Schappe
in Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 3. Juni 1948, 10 ½ Uhr, am Sitze der Gesellschaft, Isteinerstrasse 40, in Basel

TRAKTANDEN
der sechsundsechzigsten ordentlichen Generalversammlung:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung per 31. Dezember 1947 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1947.
4. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1948 und von zwei Suppleanten derselben.

Um an der Generalversammlung teilzunehmen, haben die Aktionäre bis spätestens den 29. Mai 1948, einschliesslich ihre Aktien bei der Gesellschaftskasse, oder bei einer der in Basel niedergelassenen Banken oder deren Filialen in der Schweiz zu deponieren, wogegen ihnen auf Grund der hinterlegten Aktien Zutrittskarten zur Generalversammlung am Gesellschaftssitz ausgehändigt werden.

Der Bericht des Verwaltungsrates und die Jahresrechnung sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 21. Mai 1948 an am Sitze der Gesellschaft in Basel zur Einsicht der Aktionäre auf. Q 207

Industrie-Gesellschaft für Schappe.
der Verwaltungsrat.

Vorteilhaft zu verkaufen
wenig gebrauchte und revidierte

Buchhaltungs-Masch. „National"
mit Schreibmasch. und Kurztext, automatische Saldierung, 4—6 Zählwerke usw.

„National" Maschinen Kl. 2000
für Betriebs-Buchhaltung, Statistik, Strom-, Gas- und Wasserverrechnung, mit 20—30 Zählwerken, Subtraktion.

Zahltagsmaschinen „Burroughs"
mit Schreibmasch. 20 Zählwerke, mit Subtraktion, Kolonnenwahl usw.

Fakturier-Masch. „Burroughs"
mit Multiplikation, Addition in 3—6 Zählwerken, Prozent-Rechnung, Subtraktion.

Mit Garantie. Beste Referenzen.
Haupt-Post-Fach 1050, Zürich 1.

Lieferbar prompt ab Lager:
Terpineol anhydr.
Géobell S.A., Zurich
Marktgasse 4
Tél. (051) 34 11 79

Dr. med., mit kaufm. Kenntnissen, reist anfangs Juni nach
Kolumbien
(Bogotá) und übernimmt private und geschäftliche Aufträge. Offerten unter Chiffre Hab 421-1 an **Publicitas Bern.**

Günstig zu verkaufen
1 Vervielfältigungsmaschine „Rex Rotary"
System D 2 Standard, elektr., mit 2 Trommeln, autom. Papierzuführung und autom. Einfärbung, in absolut einwandfreiem Zustand, fast nichts gebraucht. Interessenten wollen sich melden bei **A. Jacot, Postfach 711, Bern, Transit.**

CAMPHOR
Powder und Tablets
Peppermint Oil « Buddha » brand,
für Inland oder Transit zu verkaufen.
Offerten unter Chiffre H 6228 Q an Publicitas Basel.

Welche Produktions- oder Handelsfirma gibt einem gutgebildeten, sprachgewandten, jüngerm Betriebswirtschafter die Möglichkeit zu aktiver Mitarbeit bei gleichzeitiger
Beteiligung
mit ungefähr Fr. 10 000? Vermittlungen werden nicht beantwortet. Offerten unter Chiffre P 41381 A an **Publicitas Biel.**

Guteingerichtete Kartonnagenfabrik übernimmt noch **kurzfristig** Gross-Aufträge in
Falt- und Deckelschachteln
Offerten an
H. Struss, Papierwarenfabrik, Langendorfstrasse 28, Solothurn

Zu verkaufen in industriereicher Gegend der Ostschweiz
Wohn- und Geschäftsliegenschaft
bestehend aus Wohnhaus mit je einer 5- und einer 3-Zimmer-Wohnung, 2 Büros, Lagerhaus ca. 3250 m³, mit Warenaufzug, 3 Schuppen, Laderampe mit Brückenwaage, grossem Hofraum und Garten. Bahnhofnähe. Günstige Konditionen.
Anfragen unter Chiffre E 6068 an **Publicitas Glarus.**

Gut ausgewiesener, junger (30 J.)
Geschäftsmann
sucht sich in Grossfirma zu verändern, evtl. mit grösserer finanziellen Beteiligung. Sehr gut versiert im Lebensmittel-Comestiblesfach, gute Allgemeinbildung und praktische Erfahrung im Innen- wie im Aussendienst. Evtl. auch als Lagerchef, versteht einem Personal mit Takt und Autorität vorzustehen. — Nur seriöse auf gut fundierter Grundlage bestehende Betriebe wollen sich melden unt. Chiffre Hab 420-1 an **Publicitas Bern.**

HACOBA

Wir offerieren zu sehr vorteilhaften Bedingungen prompt ab unserem Lager Basel:

Acidum tannicum heil pulvis alkohollöslich U.S.P.
Testes siccum pulvis
Thymolum crist. B. P.

HACOBA
AKTIENGESELLSCHAFT
BASEL
TEL. (061) 29650

Lichtpausmaschinen
mit Kopierbogenlampen

bewährte Modelle, Arbeitsbreite 100 und 120 cm, gebraucht, jedoch vollständig durchrevidiert,

können kurzfristig geliefert werden.

Anfragen unter Chiffre A 10576 Z an **Publicitas Zürich.**